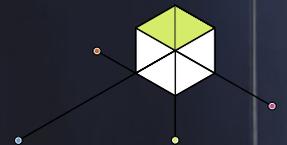
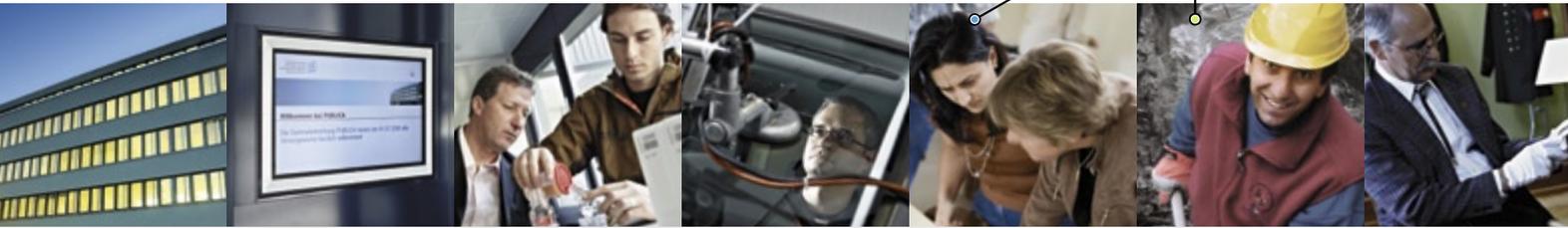
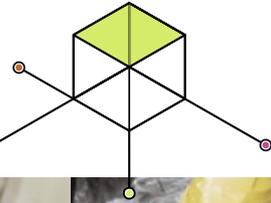


Jahresbericht 2008

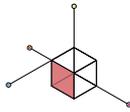
1. Januar bis 31. Dezember 2008





INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG DES GESCHÄFTSJAHRES	4-7
KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2008	8-9
BILANZ PER 31. DEZEMBER 2008	10-11
BETRIEBSRECHNUNG	12-13
ANHANG	
1 Grundlagen und Organisation	14-27
2 Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende	28
3 Art der Umsetzung des Zwecks	29
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	30
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	31-39
6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	40-55
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	56-57
8 Auflagen der Aufsichtsbehörden	58
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	59-60
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	61
11 Bericht der Kontrollstelle	62-63
12 Bestätigung des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge per 31.12.2008	64-67
13 Kurzberichte zu den Vorsorgewerken Sammeleinrichtungen PUBLICA Management Summary Vorsorgewerk Bilanz und Betriebsrechnung Sammeleinrichtung PUBLICA als Dienstleister und Versicherungsträger Bilanz und Betriebsrechnung der einzelnen Vorsorgewerke	68-69 70-71 72-115
IMPRESSUM	119



ZUSAMMENFASSUNG DES GESCHÄFTSJAHRES



Kurt Buntschu
Präsident Kassenkommission
PUBLICA



Werner Hertzog
Direktor PUBLICA

Das Geschäftsjahr 2008 war geprägt von zwei ausserordentlichen Ereignissen. PUBLICA hat den Primatwechsel und die damit verbundene Datenmigration erfolgreich bewältigt. Diese erfreuliche Botschaft wird überschattet von den Ereignissen der Finanzmarktkrise. PUBLICA erzielte eine Jahresperformance von -6.9% und erreicht damit per 31.12.2008 einen Deckungsgrad von 95.8% (Durchschnitt Sammeleinrichtung und Vorsorgewerke). Obwohl PUBLICA aufgrund ihrer konservativen Anlagestrategie weniger stark durch die Finanzkrise betroffen wurde als der Durchschnitt aller Pensionskassen, stellt das Ergebnis einen herben Rückschlag für die Risikofähigkeit der Vorsorgewerke dar. Gerade die jüngsten Ereignisse zeigen eindrücklich, dass Wertschwankungsreserven notwendig sind. Trotz allem gibt es auch Positives zum Anlageergebnis zu berichten. Die vorsichtige Anlagestrategie und die sorgfältige Umsetzung haben PUBLICA vor noch grösserem Schaden bewahrt, und die strategische Benchmark wurde deutlich übertroffen. Die Kassenkommission hat mit einer fundierten Studie die Risikofähigkeit der Anlagefähigkeit in Bezug auf die bestehenden Verpflichtungen überprüfen lassen und ist zum Schluss gekommen, dass trotz Unterdeckung noch keine sofortigen oder gar rückwirkenden Sanierungsmassnahmen nötig sind. Sollte sich das Anlageergebnis im Jahr 2009 weiter verschlechtern, werden Sanierungsmassnahmen kaum zu vermeiden sein.

Das Anlagejahr

Die Jahresperformance (Wertveränderung) des Anlagevermögens betrug –6.86%. Im gleichen Zeitraum betrug die Performance der Anlagestrategie (Benchmark) –7.20%. Die Ursachen der negativen Wertentwicklung des Anlagevermögens sind die anhaltende Kreditkrise, die tiefer erwarteten Unternehmensgewinne und eine generelle Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage; insgesamt hat dies zu den massivsten Kurseinbrüchen an den Anlagemärkten seit Jahrzehnten geführt. Das bessere Abschneiden des Portfolios gegenüber der Benchmark ist auf das Untergewicht der Kategorie Aktien zurückzuführen.

Die Performance des Wertschriftenvermögens betrug –8.02%, wobei die Performance der Strategie von –9.40% übertroffen wurde. Dank der Diversifikation in Hypotheken und Immobilien, die beide einen positiven Performancebeitrag geliefert haben, ist die Performance auf Stufe des Gesamtvermögens weniger negativ.

Die paritätischen Organe der angeschlossenen Vorsorgewerke

Per 01.07.2008 wurde die strategische Führung der einzelnen Vorsorgewerke den jeweiligen paritätischen Organen übergeben. Sie sind damit unter anderem verantwortlich für die Gestaltung der Vorsorgepläne und für den Abschluss bzw. die Auflösung des Anschlussvertrages mit PUBLICA. Das übergeordnete paritätische Organ – die Kassenkommission – überwacht und steuert das Unternehmen PUBLICA. Dies beinhaltet beispielsweise die Definition der Anlagestrategie und das strategische Controlling. Die paritätischen Organe und die Kassenkommission ergänzen und unterstützen sich in ihren Aufgaben. Es geht in dieser Zusammenarbeit um eine effiziente und sinnvolle Arbeitsteilung, deren Grundzüge im PUBLICA-Gesetz verankert sind. Je nach Bedarf werden sich die Zusammenarbeit und die Zuständigkeiten zwischen diesen Organen in Zukunft auf eine natürliche Art ergeben.

Die aktiven Vorsorgewerke

Mit dem Start der Sammeleinrichtung PUBLICA per 01.07.2008 sind neun Vorsorgewerke mit einem aktiven Versichertenbestand entstanden. Diese Vorsorgewerke verfügen über eine eigene Bilanz und Betriebsrechnung. Das Vorsorgewerk des Schweizerischen Nationalfonds hat sich per 01.01.2009 einer anderen Sammeleinrichtung angeschlossen. Der Deckungsgrad der einzelnen Vorsorgewerke kann variieren; vor allem die kleinen Vorsorgewerke sind stärkeren Schwankungen ausgesetzt. Die Deckungsgrade bewegen sich zwischen 95.16 und 96.14%.

Die geschlossenen Vorsorgewerke

PUBLICA führt auch acht geschlossene Vorsorgewerke; welche über keine aktiven Bestände verfügen. Es sind also reine Rentenkassen. Die Aufgabe des paritätischen Organs übernimmt die Kassenkommission. Das Bilanzvolumen aller geschlossenen Vorsorgewerke beträgt gut 4.9 Mia. CHF. Dieses Volumen wird sich mit den Jahren schrittweise zurückbilden. Der durchschnittliche Deckungsgrad dieser Vorsorgewerke beträgt 95.6%.

Das Kostenergebnis

Die Sammeleinrichtung hat mit jedem Vorsorgewerk bzw. mit jedem Arbeitgeber einen Dienstleistungsvertrag mit einem Service Level Agreement abgeschlossen. Die Verwaltungskosten von PUBLICA werden vollständig durch die Arbeitgeber getragen, wobei allfällige Aufwand- oder Ertragsüberschüsse einer separaten Kostenrückstellung pro Vorsorgewerk entnommen oder zugeführt werden. Im Jahr 2008 haben die Einnahmen den Verwaltungskostenaufwand von PUBLICA vollständig decken können und es entstand ein Überschuss von 1.2 Mio. CHF (1. Semester 0.7 Mio. CHF Verlust und 2. Semester 1.9 Mio. CHF Überschuss), welcher der Kostenrückstellung zugewiesen wird.

Die versicherungstechnischen Risiken

Die grossen Vorsorgewerke Bund und ETH tragen die Risiken für die Finanzierung der Hinterlassenen- und Invaliditätsleistungen von aktiven Versicherten autonom. Das gemeinschaftliche Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen verfügt über eine teilweise Rückversicherung und die kleinen Vorsorgewerke haben eine vollständige Rückversicherung mit der Sammeleinrichtung PUBLICA vereinbart. Alle Vorsorgewerke, welche dieses Risiko selber tragen sowie die Sammeleinrichtung haben in diesem Geschäftsjahr ein positives Risikoergebnis, indem die einbezahlten Risikoprämien die ausgerichteten Leistungen übersteigen. Dies verbessert den Deckungsgrad der Vorsorgewerke. Die Sammeleinrichtung äufnet mit den eingenommenen Risikoprämien die Rückstellung für hängige Schadenfälle.

Die Strategie der Sammeleinrichtung PUBLICA

Die Kassenkommission hat sich im vergangenen Geschäftsjahr intensiv mit strategischen Fragen auseinander gesetzt. Dabei wurden die Weichen für die Unternehmensstrategie PUBLICA noch nicht definitiv gestellt; diese Aufgabe wird bewusst der im Jahr 2009 neu zu wählenden Kassenkommission übertragen.

Im Anlagebereich wurde beschlossen, dass die aktiven und geschlossenen Vorsorgewerke eine unterschiedliche Anlagestrategie erhalten sollen. Dieser Entscheid basiert auf einer umfassenden Asset & Liability Studie.

Aufgrund der genannten Studie ist die Kassenkommission auch zum Schluss gekommen, dass die Vorsorgewerke mit dem aktuellen Finanzierungsplan und den bestehenden Strukturen finanziell immer noch stabil sind. Die Unterdeckung entstand aufgrund der Finanzmarktkrise und nicht wegen strukturellen Schwächen in den Finanzierungsplänen. Sanierungsmassnahmen wären deshalb verfrüht; allerdings erträgt es ein weiteres schlechtes Anlagejahr kaum. Die Kassenkommission schenkt deshalb der Solvenz der Vorsorgewerke im kommenden Geschäftsjahr eine erhöhte Aufmerksamkeit.

Dank

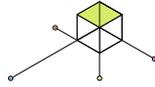
Die Kassenkommission dankt den Mitarbeitenden von PUBLICA, welche neben den komplexen und vielschichtigen Projektarbeiten auch noch das Tagesgeschäft zu bewältigen hatten, für die engagierte und zuverlässige Arbeit im vergangenen Jahr. Auch allen anderen Partnern und Beteiligten, die sich in der Durchführung der beruflichen Vorsorge für das Personal des Bundes, der dezentralen Verwaltungseinheiten und der angeschlossenen Organisationen eingesetzt haben, sei herzlich gedankt.



Kurt Buntschu
Präsident Kassenkommission PUBLICA



Werner Hertzog
Direktor PUBLICA

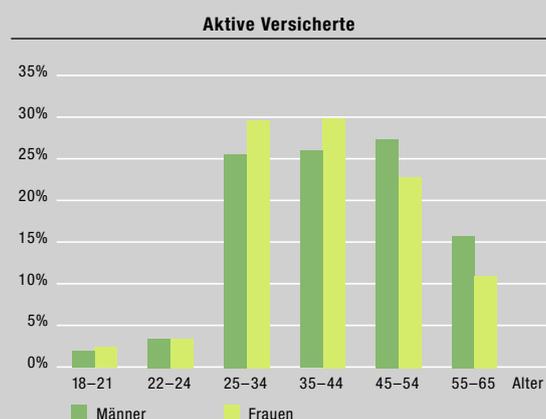


KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2008

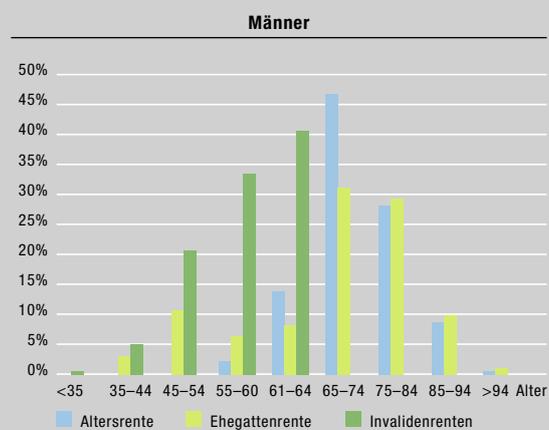
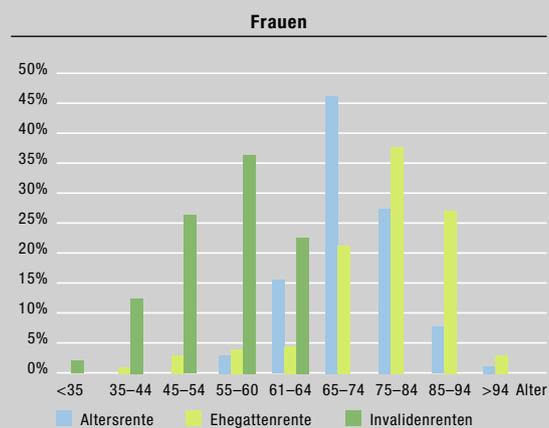
	31.12.2008	31.12.2007
Bilanzsumme in CHF	30'294'953'247	32'524'087'860
Vorsorgekapital in CHF	29'560'112'028	28'228'617'051
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.82%	106.70%
Rendite auf Anlagevermögen	-6.86%	1.28%
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen in CHF	-2'200'962'757	387'090'827
Reglementarische Beiträge in CHF	871'642'767	857'211'895
Reglementarische Leistungen in CHF	1'902'682'214	1'820'531'774

Anzahl der aktiv versicherten Personen (inklusive Risikoversicherte)	54'721	53'577
Anzahl Renten	52'524	51'091
Altersrenten	31'971	30'798
Alters-Kinderrenten	799	666
Invalidenrenten	2'020	2'147
Invaliden-Kinderrenten	443	474
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	10'911	10'896
Waisenrenten	404	439
Alters-Überbrückungsrenten	5'548	5'175
IV-Ersatzrenten	428	496
Anzahl neue Renten (inklusive Kinderrenten)	2'914	2'450
Altersrenten	2'137	1'668
Invalidenrenten	128	149
Hinterlassenenrenten (Todesfälle mit Rentenfolge)	649	633

Altersstruktur der aktiven versicherten Personen



Altersstruktur der Rentenbeziehenden



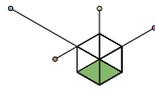


BILANZ PER 31. DEZEMBER 2008

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Vermögensanlagen	30'262'181'541.04	32'485'801'643.66
Flüssige Mittel	419'665'047.52	897'845'780.59
Forderungen Bund	0.00	378'767'301.83
Forderungen	186'811'847.33	136'447'635.68
Obligationen	20'551'300'751.72	21'204'774'818.57
Aktien	5'885'131'273.57	6'668'252'856.79
Hypotheken	1'366'193'288.55	1'456'092'587.40
Immobilien	1'853'079'332.35	1'743'620'662.80
Betriebsvermögen	16'966'281.08	26'315'604.88
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'805'424.50	11'970'611.20
Total Aktiven	30'294'953'246.62	32'524'087'859.74

Passiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	97'041'539.49	83'001'621.91
Freizügigkeitsleistungen und Renten	55'764'549.66	38'956'228.93
Andere Verbindlichkeiten	24'310'708.75	17'729'788.10
Verbindlichkeiten Betrieb	16'966'281.08	26'315'604.88
Passive Rechnungsabgrenzung	16'290'257.89	6'083'175.86
Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'777'677.97	28'297'349.17
Nicht-technische Rückstellungen	10'798'522.81	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	31'484'608'083.78	30'373'908'875.62
Vorsorgekapital aktive Versicherte	9'856'891'021.05	10'223'258'638.65
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	19'703'221'007.00	18'193'599'705.00
Technische Rückstellungen	1'924'496'055.73	1'957'050'531.97
Technische Rückstellungen		
Vorsorgewerke	1'811'132'075.13	0.00
Technische Rückstellungen		
Sammeleinrichtung	113'363'980.60	0.00
Wertschwankungsreserven	0.00	2'032'796'837.18
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	- 1'316'562'835.32	0.00
Stand Ende Periode	- 1'316'562'835.32	0.00
Total Passiven	30'294'953'246.62	32'524'087'859.74

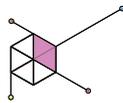
Die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang) entspricht den formellen und materiellen Anforderungen von Swiss GAAP FER 26.



BETRIEBSRECHNUNG

	in CHF 01.01.–31.12.2008	in CHF 01.01.–31.12.2007
Ordentliche Beiträge und Einlagen	1'023'661'293.95	1'058'236'932.69
Beiträge Arbeitnehmer	319'797'941.55	297'169'263.40
Beiträge Arbeitgeber	374'662'048.65	299'890'036.10
Nachzahlungen Arbeitnehmer	28'020'598.75	69'078'838.40
Nachzahlungen Arbeitgeber	149'162'177.95	191'073'757.45
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	150'690'907.90	202'170'864.49
Einlagen Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'327'619.15	–1'145'827.15
Eintrittsleistungen	336'962'716.53	303'980'637.25
Freizügigkeitsleistungen	332'813'244.63	299'781'047.45
Einzahlungen WEF-Vorbezüge und Scheidungen	4'149'471.90	4'199'589.80
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	1'360'624'010.48	1'362'217'569.94
Reglementarische Leistungen	–1'902'682'213.75	–1'820'531'774.25
Altersrenten	–1'303'300'555.50	–1'256'564'294.35
Hinterlassenenrenten	–288'979'842.75	–286'940'280.05
Invalidenrenten	–50'944'257.75	–55'925'766.15
Übrige Reglementarische Leistungen	–117'098'731.35	–114'441'289.15
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	–141'314'558.40	–105'728'218.90
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	–1'044'268.00	–931'925.65
Austrittsleistungen	–456'881'667.60	–423'074'795.60
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–391'186'405.30	–357'514'922.45
Vorbezüge WEF und Scheidung	–65'695'262.30	–65'559'873.15
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	–2'359'563'881.35	–2'243'606'569.85
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	–143'428'362.41	–139'359'091.05
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte	519'573'765.60	–49'524'815.60
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentenbeziehende	–495'733'466.10	–106'483'897.00
Auflösung technische Rückstellungen Vorsorgewerke	–22'756'312.03	27'665'645.85
Auflösung technische Rückstellungen Sammeleinrichtung	–6'899'108.63	0.00

	in CHF 01.01.–31.12.2008	in CHF 01.01.–31.12.2007
Verzinsung des Sparkapitals	– 135'019'458.20	– 9'312'274.00
Verzinsung des Sondersparkapitals	– 1'266'163.90	– 2'849'577.45
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven	– 1'327'619.15	1'145'827.15
Versicherungsaufwand	– 6'271'594.20	– 7'619'484.40
Beiträge an Sicherheitsfonds	– 6'271'594.20	– 7'619'484.40
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	– 1'148'639'827.48	– 1'028'367'575.36
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	– 2'200'962'757.01	387'090'827.00
Nettoertrag aus flüssigen Mitteln	8'091'208.11	17'939'586.54
Nettoertrag aus Forderungen Bund	682'420.71	59'639'580.96
Nettoertrag aus Forderungen	1'021'096.30	3'407'347.32
Nettoertrag aus Obligationen	1'072'751'663.76	52'146'550.55
Nettoertrag aus Aktien	– 3'381'711'838.50	168'472'276.09
Nettoertrag aus Hypotheken	38'363'580.04	35'969'552.24
Nettoertrag aus Immobilien	86'046'868.10	66'506'047.36
Nettoertrag aus Verbindlichkeiten	– 1'293'769.37	0.00
Verwaltungsaufwand auf Vermögensanlagen	– 24'913'986.16	– 16'990'114.06
Sonstiger Aufwand	– 11'567'636.35	– 1'075'492.60
Sonstiger Ertrag	11'810'547.09	7'368'557.65
Verwaltungsrechnung Betrieb	0.00	0.00
Total Aufwand Betrieb	– 33'146'526.05	– 28'804'006.33
Total Ertrag Betrieb	34'316'081.85	30'970'304.78
Ertragsüberschuss Betrieb	1'169'555.80	– 2'166'298.45
Aufwandüberschuss vor Auflösung		
Wertschwankungsreserve	– 3'349'359'672.50	– 634'983'683.31
Auflösung Wertschwankungsreserve	2'032'796'837.18	634'983'683.31
Aufwandüberschuss	– 1'316'562'835.32	0.00



ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Bundes PUBLICA ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Bern und ist im Handelsregister eingetragen.

Bei PUBLICA versichert sind die Angestellten der zentralen und dezentralen Bundesverwaltung (Artikel 32a des Bundespersonalgesetzes vom 24.03.2000 [SR 172.220.1]) sowie von angeschlossenen Organisationen (Art. 4 des Bundesgesetzes über die Pensionskasse des Bundes [PUBLICA-Gesetz, SR 172.222.1]).

PUBLICA führt für die bei ihr versicherten Personen die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz vom 25.06.1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG, SR 831.40) durch. PUBLICA ist eine autonome Sammeleinrichtung.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

PUBLICA ist gemäss den Vorschriften des BVG unter der Ordnungsnummer C1.0100 im Register für die berufliche Vorsorge des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV eingetragen.

PUBLICA ist dem Bundesgesetz vom 17.12.1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG, SR 831.42) unterstellt, somit gemäss Art. 57 BVG dem Sicherheitsfonds angeschlossen und entrichtet ihm entsprechend den Bestimmungen der Verordnung vom 22.06.1998 über den Sicherheitsfonds BVG (SFV, SR 831.432.1) Beiträge.

1.3 Gesetze und Reglemente

PUBLICA wurde mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 23.06.2000 über die Pensionskasse des Bundes (PKB-Gesetz, AS **2001**, 707) am 01.03.2001 als öffentlich-rechtliche Anstalt errichtet. Es besteht keine Urkunde.

Mit Inkrafttreten des PUBLICA-Gesetzes am 01.07.2008 wurde am Status von PUBLICA als öffentlich-rechtliche Anstalt nichts geändert, hingegen wurde auf diesen Zeitpunkt hin aus der bisherigen Gemeinschaftseinrichtung eine Sammeleinrichtung.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten von PUBLICA:

Bundesgesetze

Bundesgesetz vom 20.12.2006 über die Pensionskasse des Bundes
(PUBLICA-Gesetz, SR 172.222.1)

Bundespersonalgesetz vom 24.03.2000 (SR 172.220.1)

Reglemente

Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA
vom 29.04.2003 / 01.08.2008

Compliance-Reglement vom 24.02.2005

Reglement für Rückstellungen und Reserven der Pensionskasse des Bundes PUBLICA
und der Vorsorgewerke vom 01.07.2008

Reglement über die Kassenkommission der Pensionskasse des Bundes PUBLICA
vom 21.05.2008

Reglement über die Wahl der Delegiertenversammlung der Pensionskasse des Bundes
PUBLICA vom 01.07.2008

Anlagereglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA (Anlagereglement PUBLICA)
vom 25.10.2007 / 21.02.2008

Reglement für das Audit-Komitee der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 29.04.2003

Reglement für den Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht der Pensionskasse des Bundes
PUBLICA vom 29.04.2003

Härtefallreglement PUBLICA vom 13.10.2005

Kostenreglement für die Destinatäre und die Destinatärinnen der Pensionskasse des
Bundes PUBLICA vom 21.02.2008

Reglement betreffend die Entschädigung an die Mitglieder der paritätischen Organe des
Vorsorgewerks Bund, des Vorsorgewerks des ETH-Bereiches, des Vorsorgewerks des Eid-
genössischen Institut für Geistiges Eigentum, des Vorsorgewerks des Schweiz. Heilmittel-
instituts Swissmedic, des Vorsorgewerks des Eidg. Hochschulinstituts für Berufsbildung
vom 03.07.2007

Anschlussverträge

Der Anschluss an PUBLICA erfolgt durch einen entsprechenden Anschlussvertrag zwischen dem Arbeitgeber und PUBLICA; die Mitwirkung und Zustimmung des paritätischen Organs ist Voraussetzung für den Abschluss dieses Vertrages.

Für jeden angeschlossenen Arbeitgeber, seine Arbeitnehmenden und die ihm zugeordneten Rentenbeziehenden besteht ein eigenes Vorsorgewerk; es besteht die Möglichkeit der Bildung eines gemeinschaftlichen Vorsorgewerks für mehrere angeschlossene Arbeitgeber (Art. 7 PUBLICA-Gesetz).

Integrierende Bestandteile des Anschlussvertrages bilden:

das Vorsorgereglement für das Vorsorgewerk

das Service-Level-Agreement Dienstleistungen

das Service-Level-Agreement Gesundheitsprüfung (nicht zwingend, nach Bedarf)

das Liquidationsreglement.

1.4 Führungsorgane und Zeichnungsberechtigung

Kassenkommission

Die paritätisch besetzte Kassenkommission bestehend aus 16 Mitgliedern (je acht Vertreterinnen bzw. Vertreter der versicherten Personen und der Arbeitgeber bzw. Arbeitgeberinnen) bildet das strategische Führungsorgan von PUBLICA. Sie übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung von PUBLICA aus.

Die Mitglieder der Kassenkommission PUBLICA ernennen die Direktion und wählen die Kontrollstelle sowie die anerkannte Expertin oder den anerkannten Experten für berufliche Vorsorge der Kasse. Zu den weiteren, im PUBLICA-Gesetz nicht abschliessend aufgezählten Aufgaben der Kassenkommission gehören unter anderem die Genehmigung der Jahresrechnung, den Entscheid über die Äufnung von Rückstellungen sowie der Erlass von Reglementen.

Die erste Amtsdauer der Kassenkommission PUBLICA begann am 01.07.2002 und dauerte nach dem Wortlaut von Artikel 4 der bis am 30.06.2008 geltenden Kassenkommissionsverordnung 6 Jahre. Artikel 26 Absatz 3 des PUBLICA-Gesetzes, der bereits auf dem 01.05.2007 in Kraft gesetzt worden war, verlängert die Amtsdauer der Kassenkommission um ein Jahr, d.h. bis am 30.06.2009.

In die Zuständigkeit der Kommission fällt auch eine Reihe von mehrheitlich abschliessenden Kompetenzen finanzieller Art. Sie erlässt beispielsweise die Anlage Richtlinien und genehmigt das Budget und die Jahresrechnung.

Die Amtsperiode des Präsidiums der Kassenkommission ist auf zwei Jahre festgelegt. Seit dem 01.07.2007 ist Kurt Buntschu, Arbeitgebervertreter, Präsident und Hanspeter Lienhart, Arbeitnehmervertreter, Vizepräsident. Für den zurückgetretenen Direktor EPA, Juan Gut, nahm als Arbeitgebervertreterin die neue Direktorin EPA, Barbara Schärer, am 01.05.2008 Einsitz in die Kassenkommission.

Mitglieder der Kassenkommission:

Name Vorname	Funktion	Im Amt seit
Buntschu Kurt, Präsident	Arbeitgebervertreter	01.07.2002
Cavero Valérie	Arbeitgebervertreterin	01.05.2005
Cereghetti Piero	Arbeitnehmervertreter	01.07.2002
Furrer Christian	Arbeitgebervertreter	01.12.2004
Gerber Hugo	Arbeitnehmervertreter	01.01.2005
Heri Erwin W.	Arbeitgebervertreter	01.07.2002
Lienhart Hanspeter, Vizepräsident	Arbeitnehmervertreter	01.07.2002
Maeder Marsili Irène	Arbeitgebervertreterin	01.07.2002
Meier Ruth	Arbeitgebervertreterin	01.07.2006
Müller Hans	Arbeitnehmervertreter	01.02.2004
Rosset Mariantonia	Arbeitnehmervertreterin	01.07.2002
Savioni Monica	Arbeitnehmervertreterin	01.07.2002
Schärer Barbara	Arbeitgebervertreterin	01.05.2008
Scholl Fred	Arbeitnehmervertreter	01.07.2002
Siegrist Otto	Arbeitnehmervertreter	01.07.2002
Sommer Martin	Arbeitgebervertreter	01.07.2002

Die Kassenkommission hat die folgenden Ausschüsse eingesetzt:

Anlageausschuss

Zu den wichtigsten Aufgaben des Anlageausschusses gehören die Definition der strategischen Asset Allocation zuhanden der Kassenkommission, die Bestimmung der internen und externen Portfoliomanager sowie das Entscheiden über Immobiliengeschäfte bis zum Maximalbetrag von 30 Mio. CHF.

Dem Anlageausschuss gehören gemäss Anlagereglement drei bis fünf von der Kassenkommission ernannte Personen, eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Eidgenössischen Finanzverwaltung sowie mit beratender Stimme der Direktor, der Leiter Finanz- und Rechnungswesen / Controlling und die Leiterin Asset Management von PUBLICA an.

Name Vorname	Funktion	Im Amt seit
Cereghetti Piero	Arbeitnehmervertreter	29.10.2002
Eggenberger Urs	Vizedirektor Eidg. Finanzverwaltung	19.11.2007
Gisiger Hanspeter	Leiter Finanz- und Rechnungswesen / Controlling	01.09.2008
Haury von Siebenthal Susanne	Leiterin Asset Management	01.01.2006
Heri Erwin W., Präsident	Arbeitgebervertreter	29.10.2002
Hertzog Werner	Direktor PUBLICA	01.07.2004
Maeder Marsili Irène	Arbeitgebervertreterin	01.01.2005
Müller Hans	Arbeitnehmervertreter	01.01.2005
Wyss Oskar	Extern	29.10.2002

Ausschuss Vorsorgepolitik und Recht

Dieser Ausschuss befasst sich vor allem mit Grundsatz- und Umsetzungsfragen der Vorsorgepolitik, der Umsetzung der Vorsorgepolitik der Arbeitgeber und Vorschlägen an die Arbeitgeber für die Gestaltung von vorsorgepolitischen Optionen. Der Ausschuss wird von Hanspeter Lienhart präsiert und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Name Vorname	Funktion	Im Amt seit
Burgunder Daniel	Leiter Versicherung PUBLICA	10.12.2002
Furrer Christian	Arbeitgebervertreter	01.07.2006
Geiser Corinne	Leiterin Recht PUBLICA	01.11.2006
Lienhart Hanspeter, Präsident	Arbeitnehmervertreter	10.12.2002
Scholl Fred	Arbeitnehmervertreter	10.12.2002
Sommer Martin	Arbeitgebervertreter	20.03.2003

Audit Committee

Das Audit Committee überprüft u.a. die Jahresrechnung von PUBLICA sowie den Bericht des Experten für berufliche Vorsorge; es bespricht die Abschlüsse mit der Direktion PUBLICA, mit dem Leiter der externen Kontrollstelle sowie den Experten für berufliche Vorsorge. Das Audit Committee wird von Christian Furrer präsiert.

Mitglieder des Audit Committees sind:

Name Vorname	Funktion	Im Amt seit
Furrer Christian, Präsident	Arbeitgebervertreter	01.01.2005
Gerber Hugo	Arbeitnehmervertreter	01.01.2005
Meier Ruth	Arbeitgebervertreterin	01.07.2006
Siegrist Otto	Arbeitnehmervertreter	10.12.2002

Delegiertenversammlung

Das PUBLICA-Gesetz führt mit der Delegiertenversammlung ein neues Organ ein. Die Delegiertenversammlung setzt sich aus 80 Arbeitnehmenden der angeschlossenen Arbeitgeber zusammen. Sie wählt die Vertretung der Arbeitnehmenden in die Kassenkommission. Sie kann zu allen Belangen von PUBLICA Anträge an die Kassenkommission stellen. Die Mitglieder der Delegiertenversammlung werden jährlich von der Kassenkommission und der Direktion über den Geschäftsverlauf von PUBLICA orientiert.

Die aktiv Versicherten der Pensionskasse des Bundes PUBLICA haben erstmals am 28.11.2008 die 80 Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt. Für die Verteilung der 80 Sitze waren die Deckungskapitalien per 30.06.2008 der einzelnen Vorsorgewerke massgebend. Die gewählten Delegierten und die Verteilung auf die Vorsorgewerke sind unter www.publica.ch aufgelistet.

Die Delegiertenversammlung PUBLICA hat an ihrer konstituierenden Sitzung vom 21.01.2009 das Präsidium und das Vizepräsidium gewählt:

Name Vorname	Funktion
Alvarez Cipriano	Präsident
Grunder Jürg	Vizepräsident

Direktion

Die Direktion ist verantwortlich für die operative Ausrichtung und Führung sowie für die Erreichung der strategischen Ziele und für die Sicherstellung des langfristigen Erfolgs von PUBLICA. Grundlage bildet das Geschäfts- und Organisationsreglement der Pensionskasse des Bundes PUBLICA vom 01.08.2008. Die Direktion besteht aus dem Direktor, Werner Hertzog, und seiner Stellvertreterin, Susanne Haury von Siebenthal (Leiterin Asset Management).

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31.12.2008 aus:

Name Vorname	Funktion
Burgunder Daniel	Leiter Versicherung PUBLICA
Gisiger Hanspeter	Leiter Finanz- und Rechnungswesen / Controlling PUBLICA
Haury von Siebenthal Susanne	Leiterin Asset Management PUBLICA Stellvertreterin des Direktors PUBLICA
Hertzog Werner	Direktor PUBLICA
Zaugg Markus	Leiter Ressourcen PUBLICA

Erweiterte Geschäftsleitung

Zur erweiterten Geschäftsleitung gehören Corinne Geiser, Leiterin Recht, und Jürg Gautschi, Leiter Qualitätsmanagement / Schulungskoordination.

Name Vorname	Funktion
Gautschi Jürg	Leiter Qualitätsmanagement / Schulungskoordination PUBLICA
Geiser Corinne	Leiterin Recht, PUBLICA

1.5 Human Resources PUBLICA

Das Berichtsjahr stand bei PUBLICA vorwiegend im Zeichen der Migration zum Beitragsprimat sowie der daraus resultierenden Nachbearbeitungs- und Konsolidierungsphase. Das Jahr war geprägt von einer doch stark gestiegenen Personalfluktuationsrate sowie einer personellen Aufstockung in den Bereichen Kommunikation und Immobilien. Um die aufgrund von Abgängen und krankheitsbedingten Abwesenheiten entstandenen Lücken füllen zu können, hat PUBLICA im Berichtsjahr einige Personen auf temporärer Basis, grösstenteils Studentinnen und Studenten, beschäftigt. Die meisten der Aushilfskräfte sind per Ende 2008 wieder ausgetreten. Durch diese kurzfristige Erhöhung des Personalbestandes stieg die Fluktuationsrate gegenüber den Vorjahren deutlich an.

Fluktuationsrate	2006	2007	2008
PUBLICA	7.0	5.0	14.0
Bundesverwaltung*	7.9	7.8	9.5

* Die Angaben stammen aus den Personalpolitischen Führungskennzahlen des Eidg. Personalamtes.

Das prozentuale Verhältnis beider Geschlechter ergibt bei PUBLICA fast 50%. Im Vergleich mit dem Vorjahr beschäftigt das Unternehmen insgesamt sieben Personen mehr. Die sprachliche Zusammensetzung gegenüber dem Vorjahr ist praktisch unverändert.

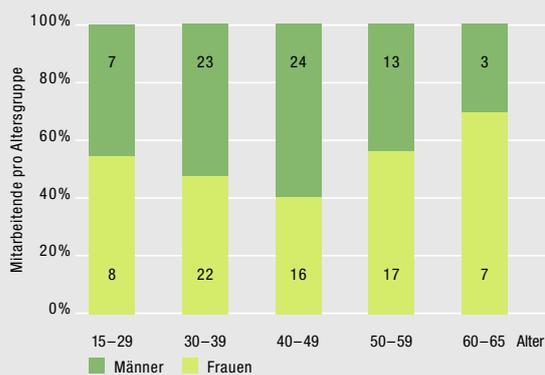
Aufgliederung der Stellen nach Geschlecht und Sprache

	Deutsch		Französisch		Italienisch		Total		Prozent	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Besetzte Stellen										
Frauen	43.8	49.8	5.8	4.8	1.4	1.4	51.0	56.0	43.6	46.9
Männer	56.2	54.6	5.0	4.0	4.9	4.9	66.1	63.5	56.4	53.1
Stellen Gesamttotal	100	104.4	10.8	8.8	6.3	6.3	117.1	119.5	100	100

Aufgliederung des Personals nach Geschlecht und Sprache

	Deutsch		Französisch		Italienisch		Total		Prozent	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Personen										
Frauen	54.0	62.0	8.0	6.0	2.0	2.0	64.0	70.0	47.8	50.0
Männer	60.0	61.0	5.0	4.0	5.0	5.0	70.0	70.0	52.2	50.0
Personen Gesamttotal	114	123	13	10	7	7	134	140	100	100

Anteil Frauen / Männer in Altersgruppen



Das Durchschnittsalter der Belegschaft von PUBLICA ist leicht gesunken und beträgt 42.17 (2007: 43.37) Jahre. Der Anteil beider Geschlechter ist in jeder Altersgruppe ähnlich gross. 85 von insgesamt 140 Mitarbeitenden sind den Altersgruppen 30 – 49 zuzuordnen. Im Berichtsjahr sind vier Mitarbeitende in Pension gegangen. Hinzu kommen noch drei Teilpensionierungen (jeweils 50%). Seit Errichtung von PUBLICA (2003) wurden 15 Personen pensioniert.

1.6 Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Hewitt Associates SA Avenue Edouard-Dubois 20 2000 Neuchâtel	www.hewitt.ch
Kontrollstelle	Ernst & Young AG Belpstrasse 23 3001 Bern	www.ch.ey.com
Aufsichtsbehörde	Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Effingerstrasse 20 3003 Bern	www.bsv.admin.ch
Investment Controlling	PPCmetrics AG Badenerstrasse 6, Postfach 8021 Zürich	www.ppcmetrics.ch
Global Custodian	J.P. Morgan (Schweiz) AG Dreikönigstrasse 21 8022 Zürich	www.jpmorgan.com
	Credit Suisse Custody & Transaction Services Uetlibergstrasse 231 8070 Zürich	www.credit-suisse.com

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

Der Kreis der Arbeitgeber, welche die berufliche Vorsorge ihrer Angestellten zwingend bei PUBLICA versichern müssen bzw. für welche der Anschluss möglich ist, wird im PUBLICA-Gesetz (Artikel 4) definiert. Per 31.12.2008 umfasst die Sammeleinrichtung PUBLICA 17 voneinander unabhängige Vorsorgewerke, wovon das Vorsorgewerk Bund den grössten Versichertenbestand mit 36'572 aktiven Versicherten und 26'940 Rentenbeziehenden ausmacht. Das Vorsorgewerk ETH-Bereich bildet den zweitgrössten Bestand. Bei acht Vorsorgewerken handelt es sich um geschlossene Rentnerbestände ohne aktive Versicherte, davon vier ohne Arbeitgeber.

Aktive Versicherte	31.12.2008	31.12.2007
Bund	36'572	35'997
Angeschlossene Organisationen	1'958	2'880
ETH-Bereich	15'172	14'700
Eidg. Institut für Geistiges Eigentum	251	
Swissmedic	363	
Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB	176	
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB	26	
Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)	38	
Schweizerischer Nationalfonds	165	
Total	54'721	53'577

Rentenbeziehende	31.12.2008	31.12.2007
Bund	26'940	25'939
Freiwillig Versicherte (mit Rentenbeginn ab 01.06.2003)	334	
Angeschlossene Organisationen	863	2'731
Nur Rentner angeschlossene Organisationen	377	
Nur Rentner Bund	932	
Nur Rentner Schweizerischer Nationalfonds	13	
ETH-Bereich	4'927	4'531
Nur Rentner Swisscom		
Rentenanspruch vor 01.01.1999	7'682	7'847
Nur Rentner RUAG		
Rentenanspruch vor 01.07.2001	2'970	3'102
Nur Rentner SRG SSR idée suisse		
Rentenanspruch vor 01.01.2003	1'249	1'270
Nur Rentner Verwaltung PUBLICA (GGF / Käseunion / Butyra / Pro Radio / Luftwaffenstab)	83	
Eidg. Institut für Geistiges Eigentum	47	
Swissmedic	82	
Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB	9	
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB	0	
Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)	10	
Schweizerischer Nationalfonds	30	
Total	46'548	45'420

Bei der Gründung ihrer eigenen Pensionskasse haben Swisscom, SRG SSR idée suisse und RUAG die ihnen zuzuordnenden Rentenbeziehenden in der damaligen Pensionskasse des Bundes PKB zurückgelassen. Zu diesen geschlossenen Rentnerbeständen zählen noch weitere Rentenbeziehende, die beim Austritt ihres Arbeitgebers bei der PKB bzw. PUBLICA verbliebenen sind sowie die ehemaligen freiwilligen Versicherten. Dies ist der Hauptgrund für den verhältnismässig grossen Rentenanteil innerhalb der Kasse.



2 Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

Bei den aktiven Versicherten sind auch die nur risikoversicherten Personen mitgezählt.

	31.12.2008	31.12.2007
Männer	37'079	36'894
Frauen	17'642	16'683
Total aktive Versichertenverhältnisse	54'721	53'577

2.2 Renten

	31.12.2008	31.12.2007
Altersrenten	31'971	30'798
Alters-Kinderrenten	799	666
Invalidenrenten	2'020	2'147
Invaliden-Kinderrenten	443	474
Ehegatten-/Lebenspartnerrenten	10'911	10'896
Waisenrenten	404	439
Alters-Überbrückungsrenten	5'548	5'175
IV-Ersatzrenten	428	496
Total	52'524	51'091

Im Jahr 2008 gab es insgesamt 2'137 neue Alters- und Alterskinderrenten, 128 neue Invaliden- und Invalidenkinderrenten und 649 neue Ehegatten- und Waisenrenten.

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

PUBLICA führt für jedes Vorsorgewerk getrennte Vorsorgepläne. Die Zuordnung der versicherten Personen in die diversen Vorsorgepläne erfolgt durch die Arbeitgeber aufgrund in den Vorsorgereglementen festgehaltener objektiver Kriterien. Die Versicherten haben die Möglichkeit, mittels freiwilligen Sparbeiträgen ihr persönliches Altersguthaben zusätzlich zu äufnen und dadurch eine höhere Altersrente bzw. Austrittsleistung beim Verlassen des Vorsorgewerks zu erreichen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

PUBLICA ist eine autonome Sammeleinrichtung und führt 17 voneinander unabhängige Vorsorgewerke. Die versicherungstechnische Finanzierung der einzelnen Vorsorgewerke basiert auf dem so genannten Kapitaldeckungsverfahren. Die Einnahmen bilden die Sparbeiträge, die Risikoprämien, die eingebrachten Freizügigkeitsleistungen aus der vorherigen Pensionskasse und die von den versicherten Personen selbst einbezahlten Einkaufssummen sowie die Erträge aus dem Vermögen. Die Höhe der Sparbeiträge und ein allfälliger Risikobeitrag der Arbeitnehmenden sind in den einzelnen Vorsorgereglementen festgehalten.

Die Finanzierung des Betriebes PUBLICA erfolgt ab dem Beitragsprimat aus den an die Arbeitgeber fakturierten Verwaltungskosten. Diese wurden in Service-Level-Agreements Dienstleistungen mit den Vorsorgewerken festgehalten. Darüber hinausgehende Dienstleistungen werden mittels vereinbarten Tarifen zusätzlich fakturiert.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Nach Art. 3 Abs. 2 des PUBLICA-Gesetzes kann der Bundesrat PUBLICA weitere Aufgaben übertragen, soweit diese mit dem Aufgabenbereich nach dem PUBLICA-Gesetz in einem sachlichen Zusammenhang stehen, wobei der Bund die entsprechenden Kosten zu tragen hat. In diesem Sinne führt PUBLICA im Auftrag des Bundes z.B. die Auszahlung gemäss Ruhegehaltsordnungen der Bundesratsmitglieder sowie der übrigen Magistratspersonen aus. Diese Leistungen sind nicht im Kapitaldeckungsverfahren finanziert, werden laufend dem Bund in Rechnung gestellt und belasten die Jahresrechnung von PUBLICA nicht.

● 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Pensionskasse des Bundes PUBLICA erfüllt sowohl die formellen Anforderungen bezüglich Gliederung von Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang als auch die materiellen Anforderungen des BVG (Swiss GAAP FER 26). Der Abschluss vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage und enthält alle für dessen Beurteilung notwendigen Informationen.

● 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des Bundesgesetzes vom 25.06.1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG und Swiss GAAP FER 26).

Wertschriften, Währungen, Direktanlagen in Immobilien und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften werden zu Marktwerten bilanziert. Sämtliche Liegenschaften werden jährlich mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) neu bewertet. Dabei wird das Ertragspotenzial einer Liegenschaft auf der Basis zukünftiger Einnahmen und Ausgaben ermittelt. Die resultierenden Zahlungsströme entsprechen den aktuellen sowie prognostizierten Netto-Cash-Flows nach Abzug aller nicht auf den Mieter umlagefähigen Kosten. Die jährlichen Zahlungsströme werden auf den Bewertungsstichtag abdiskontiert. Der angewandte Zinssatz orientiert sich an der Verzinsung langfristiger Bundesobligationen, zuzüglich eines immobilienpezifischen Risikozuschlags. Dieser berücksichtigt Marktrisiken und die geringere Liquidität einer Immobilie gegenüber einer Bundesobligation. Die Diskontsätze variieren nach Makro- und Mikrolage sowie nach dem Immobiliensegment. Die Liegenschaften im Bau werden zu den anteiligen Entstehungskosten gemäss Baufortschritt bilanziert. Nach Fertigstellung und Überführung in den Immobilienbestand werden sie im Rahmen der jährlich stattfindenden Bewertung überprüft.

Die Hypotheken, die liquiden Mittel und das Guthaben beim Bund werden zu Nominalwerten in der Bilanz geführt.

Gegenüber dem Jahresabschluss per 31.12.2007 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung, Buchführung oder Rechnungslegung zu verzeichnen.

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

PUBLICA ist eine autonome Sammeleinrichtung, aufgeteilt in voneinander unabhängige Vorsorgewerke. Sie hat für ihre versicherungstechnischen Risiken keine Rückversicherung abgeschlossen. Die einzelnen Vorsorgewerke sind bezüglich versicherungstechnischer Risiken entweder autonom (Vorsorgewerk Bund und Vorsorgewerk ETH-Bereich) oder aber sie sind bei PUBLICA als Sammeleinrichtung vollständig oder teilweise rückversichert. Um versicherungstechnische Schwankungen ausgleichen zu können, haben sowohl PUBLICA (in der Funktion als Rückversicherer) als auch die einzelnen Vorsorgewerke angemessene Rückstellungen gebildet (siehe Ziffer 5.6).

5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für aktive Versicherte

Die Bilanzposition «Vorsorgekapital aktive Versicherte» beinhaltet die Deckungskapitalien der aktiven Versicherten von insgesamt 9.857 Mrd. CHF (Vorjahr: 10.223 Mrd. CHF). Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Vorsorgekapitals (ohne Rückstellungen für die Langlebigkeit) der aktiven Versicherten während der Berichtsperiode. Die Spalte aus dem Vorjahr 2007 bleibt leer, da mit dem stattgefundenen Primatwechsel (Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat) kein direkter Vergleich möglich ist.

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	10'223'258'638.65	
Vorsorgekapitalentwicklung per 31.12.	- 366'367'617.60	
Total Vorsorgekapital		
aktive Versicherte	9'856'891'021.05	
Anzahl Versichertenverhältnisse	54'721	

Der Mindestbetrag nach Art. 17 FZG ist bei der Ermittlung des Vorsorgekapitals berücksichtigt. Die ausgewiesenen Vorsorgekapitalien entsprechen somit den reglementarischen Austrittsleistungen zum jeweiligen Zeitpunkt.

Die Höhe des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten hat gegenüber dem letzten Jahr per Saldo um 366.4 Mio. CHF abgenommen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Versicherte im Pensionierungsalter noch vor dem Primatwechsel per 01.07.2008 von den alten Bedingungen profitierten und in den Ruhestand getreten sind. Das abgebaute Vorsorgekapital findet sich entsprechend auf der Seite der Rentenbeziehenden wieder.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Total Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnungen)	3'594'401'647.55	3'585'718'422.00
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.75%	2.5%

Nebst den Vorsorgekapitalien für die aktiven Versicherten führt PUBLICA die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG als Schattenrechnung. Damit wird sichergestellt, dass die Minimalleistungen nach dem BVG auf jeden Fall erfüllt sind. Die ausgewiesenen Altersguthaben sind in den Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten enthalten.

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentenbeziehende

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	18'193'599'705.00	18'087'115'808.00
Veränderung Vorsorgekapital	1'509'621'302.00	106'483'897.00
Total Vorsorgekapital		
Rentenbeziehende 31.12.	19'703'221'007.00	18'193'599'705.00
Anzahl Renten (Detail, siehe Ziffer 2.2)	52'524	51'091

Das Vorsorgekapital der Renten beziehenden Personen, welches dem Barwert der laufenden Renten und der damit verbundenen anwartschaftlichen Renten entspricht, ist gegenüber dem Vorjahr um rund 1.5 Mrd. CHF gestiegen. Einerseits beruht diese Erhöhung auf dem unter Ziffer 5.2 beschriebenen Effekt des Primatwechsels. Andererseits durch die Absenkung des technischen Zinssatzes des Rentenbestandes (finanziert durch Einmaleinlage Bund von 950 Mio. CHF) und Auflösung der Rückstellung geschlossene Rentenbestände von 121.6 Mio. CHF.

● **5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Wir verweisen auf die Bestätigung des anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge per 31.12.2008 (Ziffer 12).

● **5.6 Technische Grundlagen und technische Rückstellungen**

Die Verpflichtungen der Pensionskasse sind nach den Grundsätzen und Richtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten und der Schweizerischen Vereinigung für Versicherungsmathematiker für die Pensionsversicherungsexperten gerechnet worden. Die Berechnungen basieren im Gegensatz zum Vorjahr (EVK 2000, 4%) auf den technischen Grundlagen EVK 2000 3.5% bei aktiven Vorsorgewerken, resp. den technischen Grundlagen EVK 2000 3.0% bei den geschlossenen Vorsorgewerken. Weiter werden aufgrund der Schadenerfahrungen von PUBLICA die Invalidierungswahrscheinlichkeiten mit 80% ihres Wertes gewichtet.

Technische Rückstellungen konsolidiert

Vorsorgewerke	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Rückstellung Umwandlungssatz Aktive	394'275'640.00	0.00
Rückstellung Langlebigkeit Renten	793'657'408.00	0.00
Rückstellung hängige Schadenfälle	189'465'985.00	0.00
Rückstellung Tod und Invalidität	58'369'000.00	0.00
Rückstellung für Garantien (Primatwechsel)	348'037'083.00	0.00
Rückstellung Teuerungszulage und Verwaltungskosten	27'326'959.13	0.00
Total technische Rückstellungen		
Vorsorgewerke	1'811'132'075.13	0.00

Sammleinrichtung	in CHF	in CHF
	31.12.2008	31.12.2007
Rückstellung Langlebigkeit	0.00	972'849'232.00
Rückstellung hängige Schadenfälle PUBLICA	0.00	241'500'000.00
Rückstellung Verluste vorzeitige Pensionierung	0.00	100'000'000.00
Rückstellung Deckungskapital Garantiefrauen	0.00	5'100'000.00
Rückstellung geschlossene Rentnerbestände	0.00	121'600'000.00
Rückstellung hängige Schadenfälle SE	2'503'680.63	0.00
Rückstellung Tod und Invaliddität (Gemeinschaftseinrichtung)	0.00	137'700'000.00
Rückstellung Tod und Invaliddität	15'156'000.00	0.00
Rückstellung Tarifierung	67'403'000.00	0.00
Rückstellung für Garantien (Primatwechsel)	0.00	350'000'000.00
Rückstellung für Härtefälle	28'301'299.97	28'301'299.97
Total technische Rückstellungen		
Sammleinrichtung	113'363'980.60	1'957'050'531.97
Total technische Rückstellungen	1'924'496'055.73	1'957'050'531.97

Die in der Bilanz getätigten Rückstellungen und Reserven basieren auf dem von der Kassenkommission unter Beizug des Pensionsversicherungsexperten (Hewitt Associates), des Investment Controllers (PPCmetrics) und der externen Kontrollstelle (Ernst & Young) erarbeiteten Reglement Rückstellungen und Reserven bei PUBLICA vom 01.07.2008.

Die technischen Rückstellungen haben gegenüber dem Vorjahr um 33 Mio. CHF abgenommen.

5.6.1 Technische Rückstellungen Vorsorgewerke

5.6.1.1 Rückstellung Umwandlungssatz aktive Versicherte

Damit bei künftigen Leistungsversprechen der Zunahme der Lebenserwartung Rechnung getragen wird, muss der Umwandlungssatz periodisch gesenkt werden. Die laufenden Altersrenten gelten als garantierte Renten. Damit die praktische Umsetzung der Senkung möglichst stetig verläuft, soll die Rückstellung Umwandlungssatz mithelfen, die ungünstigen Auswirkungen auf die künftigen Leistungen der aktiven Versicherten teilweise oder ganz aufzufangen.

5.6.1.2 Rückstellung Langlebigkeit Renten

Soweit die Entwicklung der Lebenserwartung im Zeitablauf in den verwendeten technischen Grundlagen nicht reflektiert wird (Periodentafel), müssen Vorkehrungen getroffen werden, damit die versprochenen Leistungen auch über einen verlängerten Zeithorizont erbracht werden können. Für Rentenbeziehende wird deshalb eine Rückstellung für Langlebigkeit gebildet.

5.6.1.3 Rückstellung hängige Schadenfälle

Die Risikoprämien sind versicherungstechnisch so berechnet, dass sie die eintretenden Invaliditäts- und Todesfälle der laufenden Rechnung finanzieren können. Im Bereich der Invalidität können aber zwischen dem Eintreten des versicherungstechnischen Ereignisses und der endgültigen Regelung mehrere Jahre vergehen. Für die nachträgliche Abwicklung dieser Fälle müssen entsprechende Rückstellungen gebildet werden. Die Höhe der Rückstellung wird jährlich anhand der konkreten Schadensverläufe der vergangenen Jahre und der Risikoprämie der letzten zwei Jahre ermittelt. Dementsprechend wurde per 31.12.2008 der Wert dieser Rückstellung auf 189.5 Mio. CHF festgelegt. Die erstmalige Berücksichtigung des effektiven Schadenverlaufs der vergangenen Jahre erlaubt es, einen Teil der Rückstellung vom Vorjahr (241.5 Mio. CHF) freizugeben. Dies erklärt die Reduktion um rund 52 Mio. CHF.

5.6.1.4 Rückstellung Tod und Invalidität

Die in einem Jahr zu erwartenden Todes- und Invaliditätsfälle sowie die für die Auszahlung der reglementarischen Leistungen notwendigen Deckungskapitalien werden anhand der technischen Grundlagen EVK 2000 ermittelt. Die Rückstellung für Tod und Invalidität soll die negativen finanziellen Auswirkungen von unerwarteten Abweichungen im Schadenverlauf abfedern. Diese Rückstellung wird nur in Vorsorgewerken geführt, welche für die Risiken Tod und Invalidität ganz oder teilweise selber aufkommen und somit dem Schwankungsrisiko ausgesetzt sind.

5.6.1.5 Rückstellung für Garantien (Primatwechsel)

Die Rückstellung für Garantien (Primatwechsel) dient zur Finanzierung derjenigen Rentenbestandteile, welche aufgrund von Artikel 25 des PUBLICA-Gesetzes (statische Besitzstandsgarantie) entstehen. Die Rückstellung wurde in den ersten sechs Monaten seit ihrem Bestehen nur gering beansprucht, da im zweiten Halbjahr 2008 generell wenig Neurentner zu verzeichnen waren. Dies als Folge des Torschlusseffektes bezüglich Pensionierungen vor dem 01.07.2008 (Primatwechsel).

- **5.6.1.6 Rückstellung Teuerungszulage und Verwaltungskosten**

Für gewisse Rentenbestände existiert kein Arbeitgeber mehr, welcher für die künftigen Verwaltungskosten aufkommen würde. Die Rückstellung Teuerungszulage und Verwaltungskosten dient somit der Finanzierung künftiger Verwaltungskosten und allfälliger Teuerungszulagen und ist ganz bestimmten Rentenbeständen im Vorsorgewerk Nur Rentner Verwaltung PUBLICA zugewiesen. Vor dem 01.07.2008 wurde die Rückstellung als Arbeitgeberbeitragsreserve geführt.
- **5.6.2 Technische Rückstellungen Sammeleinrichtung**
- **5.6.2.1 Rückstellung Langlebigkeit**

Die Rückstellung Langlebigkeit wurde mit dem Wechsel zur Sammeleinrichtung entsprechend dem jeweiligen Anteil Deckungskapital auf die einzelnen Vorsorgewerke aufgeteilt. Dort hat zusätzlich die Aufteilung in Rückstellung Umwandlungssatz aktive Versicherte bzw. Rückstellung Langlebigkeit Rentenbeziehende stattgefunden.
- **5.6.2.2 Rückstellung hängige Schadenfälle**

Die Rückstellung hängige Schadenfälle wird neu ebenfalls auf der Stufe der Vorsorgewerke geführt.
- **5.6.2.3 Rückstellung Verluste auf vorzeitige Pensionierung**

Mit dem Wechsel zum Beitragsprimat wurde ein wesentliches Problem des Kernplans (Leistungsprimat) gelöst. Neu können keine Renten mehr entstehen, welche nicht vollständig finanziert sind und somit zur Last des gesamten Versichertenkollektivs fallen. Somit entfällt die Notwendigkeit einer entsprechenden Rückstellung.
- **5.6.2.4 Rückstellung für das Deckungskapital der Garantiefrauen angeschlossener Organisationen**

Mit dem Primatwechsel wurde die Aufteilung der Kosten definitiv geregelt.
- **5.6.2.5 Rückstellung geschlossene Rentnerbestände**

Die Rückstellung geschlossene Rentnerbestände in der Höhe von 121.6 Mio. CHF wurde an die Kosten der Senkung des technischen Zinssatzes für die Rentenbeziehenden per 01.07.2008 angerechnet (siehe Ziffer 5.4).

● **5.6.2.6 Rückstellung hängige Schadenfälle Sammeleinrichtung**

Versicherungstechnische Ereignisse derjenigen Vorsorgewerke, welche bei der Sammeleinrichtung vollständig oder teilweise rückversichert sind, fallen, betreffend den Zeitraum ab Primatwechsel, zu Lasten der Sammeleinrichtung an. Somit wird analog der Rückstellung unter Ziffer 5.6.1.3 auch eine solche auf Stufe Sammeleinrichtung notwendig. Geöffnet wird sie durch die Risikoprämie der rückversicherten Vorsorgewerke.

● **5.6.2.7 Rückstellung Tod und Invalidität**

Entsprechend der Rückstellung hängige Schadenfälle Sammeleinrichtung muss analog der unter Ziffer 5.6.1.4 aufgeführten Rückstellung Tod und Invalidität auch auf der Stufe Sammeleinrichtung eine Rückstellung gebildet werden.

● **5.6.2.8 Rückstellung Tarifierung**

Die Rückstellung für Tarifierung verschafft der Sammeleinrichtung Reaktionszeit für die Anpassung von Prämien im Falle eines versicherungstechnischen Grundlagenirrtums.

● **5.6.2.9 Rückstellung für Garantien (Primatwechsel)**

Entsprechend dem jeweiligen Anteil an potenziellen Anspruchsberechtigten auf die Garantie wurde mit dem Wechsel zur Sammeleinrichtung die Rückstellung für Garantien (Primatwechsel) auf die einzelnen Vorsorgewerke aufgeteilt.

● **5.6.2.10 Rückstellung für Härtefälle**

Die Voraussetzungen für die Gewährleistung von freiwilligen Leistungen der Pensionskasse sind im Härtefallreglement festgelegt. Im Jahr 2008 wurden keine Anträge auf Leistungen gestellt, welche diese Voraussetzungen erfüllen. Aus diesem Grund wurde die Rückstellung für Härtefälle auf ihrem Stand vom Vorjahr belassen.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 ergibt sich als Verhältnis zwischen dem zur Abdeckung von versicherungstechnischen Verpflichtungen verfügbaren Vermögen und dem versicherungstechnischen Vorsorgekapital der Kasse (inklusive versicherungstechnische Rückstellungen).

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	31'484'608'083.78	30'373'908'875.62
Wertschwankungsreserve	0.00	2'032'796'837.18
Freie Mittel	0.00	0.00
Verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	30'168'045'248.46	32'406'705'712.80
Versicherungstechnischer		
Deckungsgrad (Verfügbares Vermögen in % der erforderlichen Mittel)	95.8%	106.7%

Vergleiche ergänzend auch die Ausführungen zum ökonomischen Deckungsgrad unter Ziffer 9.1.

5.8 Risikoergebnis Tod und Invalidität der Sammeleinrichtung PUBLICA für den Zeitraum vom 01.07.2008 – 31.12.2008

Die Vorsorgewerke mit einem verhältnismässig kleinen aktiven Versichertenbestand sind vollständig oder teilweise bei der Sammeleinrichtung rückversichert. Erwartungsgemäss waren für diese Vorsorgewerke in der kurzen Zeitspanne keine versicherungstechnischen Ereignisse zu verzeichnen, was sich positiv auf die Bildung der unter Ziffer 5.6.2.6 beschriebenen Rückstellung auswirkte. Die gesamten Risikoprämien in der Höhe von 1.86 Mio. CHF konnten somit der Rückstellung zugewiesen werden. Hinzu kommen 0.65 Mio. CHF an Rückstellung für hängige Schadenfälle aufgrund des Austritts des Schweizerischen Nationalfonds aus PUBLICA.



Um den Deckungsgrad nach BVV 2 konstant halten zu können, hätte PUBLICA aus der Vermögensanlage im 2008 eine Performance von rund 3.7% erreichen müssen. Mittels risikoloser Anlagen lässt sich dies nicht erzielen. Entsprechend müssen Risiken und damit Wertschwankungen in Kauf genommen werden. Vorübergehende Einbrüche an den Finanzmärkten sind normal – der genaue Zeitpunkt ihres Eintreffens, ihre Dauer und ihr Ausmass im Einzelfall lassen sich nicht vorhersagen. Die Anlagestrategie von PUBLICA ist so festgelegt, dass wir ein schlechtes Anlagejahr überstehen können, ohne aufgrund der gesunkenen Risikofähigkeit gezwungen zu sein, unsere Anlagestrategie zu ändern. Andernfalls bestünde das Risiko «prozyklischen» Verhaltens, nämlich nach der Krise die Risiken im Portfolio zu reduzieren und entsprechend weniger von der anschliessenden Erholung zu profitieren.

Das Jahr 2008 war geprägt von einer Verschärfung und Ausweitung der Finanzkrise und einer Verschlechterung der Wirtschaftslage in allen Regionen. Gewinn- und Wachstumserwartungen wurden und werden laufend nach unten revidiert, die Stimmung der Unternehmen und der Konsumenten sinkt. Aus dem Zusammenwirken von Finanzkrise und der Verschlechterung der makroökonomischen Situation hat sich eine eigentliche Abwärtsspirale und eine globale Rezession ergeben.

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Anlagephilosophie von PUBLICA zielt darauf, mittels einer breiten Diversifikation des Anlagevermögens unvollständig korrelierte Risikoprämien aus verschiedensten Quellen – Aktienrisiken, Zinsrisiken, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken – systematisch abzuschöpfen. Zu diesem Zweck investieren wir primär passiv oder indexnah. Die einzelnen Produkte werden so ausgewählt, dass ihr Risiko-/Ertragsprofil ebenso klar ist wie ihr Einfluss auf das Risiko-/Ertragsprofil des Anlagevermögens. Dadurch blieb PUBLICA von den direkten Folgen der Kreditkrise verschont. Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie und die taktischen Entscheide – vorübergehende Abweichungen von den Gewichtungen der Anlagestrategie, mit dem Ziel gegenüber der Strategie einen Mehrwert zu generieren – liegen bei PUBLICA Asset Management.

Die Aktienanlagen erfolgen passiv und replizieren die Marktentwicklung. Sämtliche Aktienportfolios werden durch externe Spezialisten bewirtschaftet. Die Obligationenportfolios werden durch PUBLICA Asset Management und externe Spezialisten aktiv, aber indexnah bewirtschaftet. Immobilienanlagen werden via Direktanlagen in der Schweiz getätigt.

Folgende Institutionen sind per Stichtag 31.12.2008 mit der Verwaltung des Vermögens von PUBLICA betraut:

Asset Manager

Mandat	Vermögensverwalter	Anlagestil
Obligationen CHF	PUBLICA Asset Management	Indexnah
Obligationen EUR	PUBLICA Asset Management	Indexnah
Obligationen EUR	Swisscanto	Indexnah
Obligationen Europa ex EUR	PUBLICA Asset Management	Indexnah
Obligationen USD	PUBLICA Asset Management	Indexnah
Obligationen USD	Swisscanto	Indexnah
Währungsabsicherung		
Obligationen Fremdwährung	Record Currency Management	Passiv
Hypotheken	Hypotheken PUBLICA	Direktanlagen
Aktien Schweiz	Credit Suisse Asset Management	Passiv
Aktien Schweiz	Pictet Asset Management	Passiv
Aktien Welt Industrieländer	Credit Suisse Asset Management	Passiv
Aktien Welt Industrieländer	Barclay Global Investors	Passiv
Währungsabsicherung		
Aktien Welt	Russell Investment	Passiv
Immobilien Schweiz	PUBLICA Asset Management	Direktanlagen

PUBLICA übt ihre Stimmrechte an den Generalversammlungen von kotierten Aktiengesellschaften in der Schweiz im Sinne des langfristigen Aktionärsinteresses aus. Im Ausland werden die Stimmrechte grundsätzlich nicht ausgeübt. Sie gibt keine Auskunft über ihr Stimmverhalten im Einzelfall.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts
(Artikel 59 BVV 2)

Gestützt auf das Anlagereglement nimmt PUBLICA die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Artikel 59 BVV 2 in Anspruch. Die Bandbreite der Auslandschuldner gemäss Artikel 55d BVV 2 ist überschritten. Auslandsanlagen und Investitionen in CHF Obligationen stellen eine geeignete Möglichkeit dar, durch Diversifikation die langfristigen Vermögenserträge zu erhöhen, ohne dass dadurch wesentlich höhere Anlagerisiken in Kauf genommen werden müssen. Diese Erweiterung wurde vom Experten für berufliche Vorsorge und von der Kontrollstelle als gesetzeskonform erachtet. Die Sicherheit im Sinne von Artikel 50 BVV 2 bleibt gewährleistet. Der entsprechende Antrag der Abteilung Asset Management wurde von der Kassenkommission genehmigt.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve umfasst zwei verschiedene Reserven: Die Reserve technischer Zinssatz und die Wertschwankungsreserve für die Vermögensanlagen.

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Reserve technischer Zinssatz 01.01.	705'108'553.71	1'192'724'290.30
Wertschwankungsreserve 01.01.	1'327'688'283.47	1'475'056'230.19
Total Wertschwankungsreserve 01.01.	2'032'796'837.18	2'667'780'520.49
Veränderung technischer		
Zinssatz zu Lasten Betriebsrechnung	-705'108'553.71	-487'615'736.59
Veränderung Wertschwankungs-		
reserven zu Lasten Betriebsrechnung	-1'327'688'283.47	-147'367'946.72
Reserve technischer Zinssatz 31.12.	0.00	705'108'553.71
Reserve Wertschwankungsreserve 31.12.	0.00	1'327'688'283.47
Total Wertschwankungsreserve 31.12.	0.00	2'032'796'837.18
Zielgrösse Reserve technischer Zinssatz	2'175'557'930.00	2'419'600'000.00
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	4'722'691'213.00	4'556'000'000.00
Gesamttotal der Zielgrössen	6'898'249'143.00	6'975'600'000.00
Reservedefizit technischer Zinssatz	-2'175'557'930.00	-1'714'491'446.29
Reservedefizit Wertschwankungsreserve	-4'722'691'213.00	-3'228'311'716.53

Die Bildung bzw. Auflösung der Reserven für den technischen Zinssatz und diejenige der Wertschwankungsreserven erfolgen immer synchron, d.h. beide Reserven weisen stets denselben prozentualen Erfüllungsgrad bezogen auf ihre jeweilige Zielgrösse aus. Ende 2008 musste die Wertschwankungsreserve und die Reserve technischer Zinssatz, bedingt durch den im Geschäftsjahr 2008 erzielten Verlust, aufgelöst werden. Die Zielgrössen der beiden Reserven sind in der Tabelle aufgeführt und entsprechen den Reservedefiziten bzw. ergeben einen Erfüllungsgrad von 0% (Vorjahr 29.14%).

6.3.1 Reserve technischer Zinssatz

Die risikofreien Marktzinsen können für einzelne oder alle Laufzeiten von dem einheitlich festgelegten und längerfristig gültigen technischen Zinssatz abweichen. Liegen die risikofreien Marktzinsen für die verschiedenen Laufzeiten teilweise oder vollständig unterhalb des festgelegten technischen Zinssatzes, ergeben sich potenziell höhere ökonomische Verpflichtungen für die Kasse. Die Reserve technischer Zinssatz soll das ökonomische Schwankungsrisiko mindestens teilweise auffangen und bei Bedarf zur Finanzierung einer notwendigen Senkung des technischen Zinssatzes verwendet werden.

Die Zielgrösse dieser Reserve entspricht gemäss Reglement für Rückstellungen und Reserven PUBLICA 50% der Differenz zwischen dem Betrag der Verpflichtungen, gerechnet mit dem aktuell geltenden technischen Zinssatz von 3.5% aktive Vorsorgewerke und 3.0% geschlossene Vorsorgewerke, gegenüber dem Betrag der Verpflichtungen, gerechnet mit einem risikolosen Zinssatz.

6.3.2 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve soll sicherstellen, dass die für das Erreichen der langfristigen Renditeziele notwendigen Anlagerisiken getragen werden können. Der Zielwert der Wertschwankungsreserve ist abhängig von den Risiko- und Ertragseigenschaften der Anlagestrategie, vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Der Mindestzielwert wird vorderhand auf 15% der Summe der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen festgelegt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Vermögensanlage ist in die folgenden Kategorien aufgliedert, wobei die Fremdwährungsrisiken aus den internationalen Obligationenanlagen mittels Devisentermingeschäften abgesichert werden. Mit der Einführung der neuen Anlagestrategie per 01.07.2008 haben wir die Wertschriftenbuchhaltung den neuen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst.

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Flüssige Mittel und Forderungen	606'476'894.85	1'413'060'718.10
Flüssige Mittel	419'665'047.52	897'845'780.59
Forderungen Bund	0.00	378'767'301.83
Forderungen	186'811'847.33	136'447'635.68
Obligationen	20'551'300'751.72	21'204'774'818.57
Obligationen CHF	14'688'213'609.33	15'039'079'482.40
Obligationen Europa	3'825'391'451.64	4'261'094'027.99
Obligationen USD	2'037'695'690.75	1'904'601'308.18
Aktien	5'885'131'273.57	6'668'252'856.79
Aktien Schweiz	2'080'140'373.83	2'367'615'136.52
Aktien Europa	1'783'452'582.04	1'340'032'649.50
Aktien Nordamerika	1'577'135'670.46	2'241'227'013.70
Aktien Pazifik	444'402'647.24	719'378'057.07
Hypotheken	1'366'193'288.55	1'456'092'587.40
Immobilien	1'853'079'332.35	1'743'620'662.80
Vermögensanlagen	30'262'181'541.04	32'485'801'643.66

6.4.1 Flüssige Mittel

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist gegenüber dem Vorjahr gesunken.

6.4.2 Forderungen Bund

Die Amortisationsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und PUBLICA betreffend des Guthabens PUBLICA beim Bund (ehemals Fehlbetrags-schuld) sah eine monatliche Tilgung in fest vereinbarten Tranchen von 200 Mio. CHF vor. Die letzten beiden Tranchen mit 200 Mio. CHF und 178.7 Mio. CHF wurden letztmals im Januar, beziehungsweise Februar vergütet. Mit diesen Überweisungen wurde die Amortisationsvereinbarung abgeschlossen. Der Zinsertrag von 4% wird nicht dem Kapital zugerechnet, sondern an PUBLICA ausbezahlt.

6.4.3 Forderungen

Mit 84.6 Mio. CHF bilden die Kontokorrente Arbeitgeber mit den Beitragsdebitoren eine der grössten Einzelpositionen innerhalb der Rubrik Forderungen. Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden den Arbeitgebern jeweils am Ende des Monats in Rechnung gestellt. Für den Monat Dezember sind diese Beiträge am 31.12.2008 geschuldet, jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht bezahlt. Weitere nennenswerte Positionen innerhalb dieser Rubrik: Rückforderungen der Verrechnungssteuer gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung in der Höhe von 44.8 Mio. CHF, Fehlbetragsschulden von einzelnen angeschlossenen Organisationen von 10.5 Mio. CHF.

6.4.4 Obligationen

Trotz der betragsmässigen Abnahme ist der Anteil der Obligationen an den Vermögensanlagen leicht von 65.3% auf 67.9% gestiegen. Dies widerspiegelt die Kompensation des Untergewichts in Immobilien und die verhaltene Einschätzung der Aktienmärkte.

6.4.5 Aktien

Das Gewicht der Aktien im Portfolio wurde aufgrund der sich laufend verschlechternden Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Entwicklung der Unternehmensgewinne nahe beim taktischen Minimum gemäss der Anlagestrategie gehalten.

6.4.6 Hypotheken

Der Bestand an Einzelhypothekendarlehen betrug per 31.12.2008 1.171 Mrd. CHF. Hypothekendarlehen im Umfang von 194.5 Mio. CHF wurden an Wohnbaugenossenschaften gewährt.

6.4.7 Immobilien

PUBLICA hält ein Immobilien-Portfolio aus Wohn- und Gewerbeliegenschaften in der ganzen Schweiz. Dieses Portfolio befindet sich noch im Aufbau und soll eine Zielgrösse von rund 3 Mrd. CHF erreichen. Der aktuelle Wert (inkl. Liegenschaften im Bau und Projekte) beträgt per 31.12.2008 1.853 Mrd. CHF gegenüber 1.744 Mrd. CHF per Ende 2007.

6.4.8 Anlagestrategie

Mit dem neuen PUBLICA-Gesetz trat am 01.07.2008 die neue Anlagestrategie in Kraft. Der Übergang von der bisherigen zur neuen Strategie wird nach Anlagekategorien schrittweise vollzogen, wobei die Prioritäten aufgrund des Einflusses einer Anlagekategorie auf das Risiko-Ertragsprofil des Gesamtportfolios gesetzt werden. Für die einzelnen Schritte wird eine pro rata Strategie definiert, an der das Portfolio gemessen wird. Mit Ausnahme der Immobilien und Obligationen Schweiz und Europa sind die taktischen Schwankungsbreiten eingehalten. Das Untergewicht in Immobilien lässt sich kurzfristig nicht beeinflussen und wird durch die Übergewichte in Obligationen Schweiz und Europa kompensiert.

Anlagekategorie	31.12.2008	Anlage- strategie	Übergangs- strategie pro rata	Minimum pro rata	Minimum pro rata
Nominalwerte	74.29%	56.00%	67.00%	61.00%	76.00%
Geldmarkt	1.32%	0.00%	2.00%	0.00%	8.00%
Obligationen Schweiz	48.87%	32.00%	45.50%	42.50%	48.50%
Obligationen Europa	12.73%	9.00%	8.90%	6.00%	12.00%
Obligationen USD	6.78%	6.00%	6.10%	3.00%	9.00%
Obligationen Asien	-	2.00%	-	-	-
Hypotheken	4.59%	4.50%	4.50%	0.00%	6.00%
Staatsanleihen					
Schwellenländer	-	2.50%	-	-	-
Aktien	19.57%	24.00%	23.00%	19.00%	27.00%
Aktien Schweiz	6.89%	5.00%	8.00%	6.00%	10.00%
Aktien Europa	5.94%	7.00%	7.00%	5.00%	9.00%
Aktien Nordamerika	5.26%	6.00%	6.00%	4.00%	8.00%
Aktien Pazifik	1.48%	2.00%	2.00%	1.00%	3.00%
Aktien Schwellenländer	-	4.00%	-	-	-
Rohstoffe	-	5.00%	-	-	-
Immobilien	6.14%	15.00%	10.00%	8.00%	12.00%
Immobilien Schweiz	6.14%	10.00%	10.00%	8.00%	12.00%
Immobilien Ausland	-	5.00%	-	-	-



6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2008 bestanden folgende offene Derivatpositionen:

	Währung	Positiver Wieder- beschaffungswert in CHF	Negativer Wieder- beschaffungswert in CHF	Nettokontrakt- volumen in CHF
Zinsswaps	CHF	15'287'300	0	210 Mio.
Devisentermingeschäfte	CHF	290'987'586	- 12'716'338	- 5.5 Mrd.
Aktienfutures	CHF	853'205	- 121'499	41 Mio.

Zinssatzswaps werden zur Steuerung der Zinsrisiken eingesetzt. Die Futures dienen der Absicherung bereits in den Aktienindizes enthaltener aber noch nicht verbuchter Dividenden. Die notwendigen Unterlegungen sind in liquiden Mitteln und liquiditatsnahen Anlagen vorhanden. Damit ist eine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeschlossen.

Die Devisentermingeschäfte dienen der strategischen Absicherung von Wahrungsriskiken auf Fremdwahrungsobligationen und reduzieren das Risiko des Gesamtvermögens.

6.6 Securities Lending

PUBLICA hat mit den Depotbanken JP Morgan und Credit Suisse Verträge betreffend Securities Lending abgeschlossen, wobei PUBLICA das Stimmrecht an Generalversammlungen der Schweizer Aktiengesellschaften wahrnimmt und unmittelbar vor und während der Generalversammlungen die entsprechenden Aktien vom Securities Lending ausklammert. Per 31.12.2008 waren Titel in der Höhe von CHF 614'279'783 (gegenüber CHF 8'997'464'100 per 31.12.2007) ausgeliehen, die durch ein Pfanddepot abgesichert sind.

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Das Gesamtnettoergebnis der Vermögensanlage setzt sich aus den einzelnen Nettoergebnissen der Anlagekategorien zusammen:

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Nettoertrag flüssige Mittel	8'091'208.11	17'939'586.54
Nettoertrag Forderungen Bund	682'420.71	59'639'580.96
Nettoertrag Verbindlichkeiten	-1'293'769.37	0.00
Nettoertrag Forderungen	1'021'096.30	3'407'347.32
Nettoertrag Obligationen	1'072'751'663.76	52'146'550.55
Nettoertrag Aktien	-3'381'711'838.50	168'472'276.09
Nettoertrag Hypotheken	38'363'580.04	35'969'552.24
Nettoertrag Immobilien	86'046'868.10	66'506'047.36
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-24'913'986.16	-16'990'114.06
Nettoertrag Vermögensanlagen	-2'200'962'757.01	387'090'827.00

6.7.1 Nettoertrag flüssige Mittel

Das für das Jahr 2008 ausgewiesene Nettoergebnis aus flüssigen Mitteln von 8.1 Mio. CHF entspricht dem effektiv aus dem Bestand an flüssigen Mitteln erwirtschafteten Resultat.

6.7.2 Nettoertrag Forderungen Bund

Der Nettoertrag von 0.68 Mio. CHF entspricht der Verzinsung zu 4% der Forderung von PUBLICA gegenüber dem Bund. Die Tilgung der Schuld seitens Bund ist seit Februar 2008 abgeschlossen.

6.7.3 Nettoertrag Verbindlichkeiten

Die Position «Verbindlichkeiten» bildet keine Anlagekategorie im engeren Sinne. Die Zinsen «Guthaben Destinatäre» werden ab dem Wechsel zum Beitragsprimat neu in dieser Rubrik geführt.

6.7.4 Nettoertrag Forderungen

Der Nettoertrag setzt sich aus den Zinsen auf geschuldeten jedoch noch nicht bezahlten Einkaufssummen bis zum Pramatwechsel (0.6 Mio. CHF) und Zinsen auf Fehlbeträgen von angeschlossenen Organisationen (0.4 Mio. CHF) zusammen. Auch diese Rubrik ist keine Anlagekategorie im engeren Sinne.

6.7.5 Nettoertrag Obligationen

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Nettoertrag Obligationen CHF	742'397'764.00	-48'323'182.22
Nettoertrag Obligationen Europa	198'210'430.70	110'525'764.60
Nettoertrag Obligationen USD	132'143'469.06	-10'056'021.83
Nettoertrag Obligationen	1'072'751'663.76	52'146'560.55

6.7.6 Nettoertrag Aktien

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Nettoertrag Aktien Schweiz	-780'128'609.70	-13'271'925.88
Nettoertrag Aktien Europa	-1'192'785'283.93	124'955'904.79
Nettoertrag Aktien Nordamerika	-1'037'094'137.82	3'896'395.67
Nettoertrag Aktien Pazifik	-300'065'844.57	-10'832'800.35
Nettoertrag Aktien Schwellenländer	-71'637'962.48	63'724'701.86
Nettoertrag Aktien	-3'381'711'838.50	168'472'276.09

● **6.7.7 Nettoertrag Hypotheken**

Der Nettoertrag entspricht den Einnahmen aus Zins-, Gebühren- und Vorfälligkeits-
erfolgen mit 40.5 Mio. CHF und dem Aufwand von 2.1 Mio. CHF.

● **6.7.8 Nettoertrag Immobilien**

Der Liegenschaftsertrag des Gesamtportfolios PUBLICA beträgt 97.3 Mio. CHF.
Im Liegenschaftsaufwand von 11.2 Mio. CHF sind die Endjahresbewertungen und
die Umgliederung des Bewirtschaftungshonorars in die Rubrik Management Fees
entsprechend berücksichtigt.

● **6.7.9 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage**

Der Verwaltungsaufwand für die Vermögensverwaltung beträgt insgesamt
24.9 Mio. CHF und setzt sich aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten
Hauptpositionen zusammen.

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Bank- und Postcheckzinsen Netto	205'803.22	43'417.29
Transaktionsspesen und Abgaben	4'935'118.22	5'692'101.06
Management Fees und Gebühren	15'437'246.95	6'743'679.24
Übriger Vermögensverwaltungsaufwand	4'335'817.77	4'510'916.47
Total Vermögensverwaltungsaufwand	24'913'986.16	16'990'114.06

Durch die Umstellung der Wertschriftenbuchhaltung per 01.07.2008 sind in den
Management Fees neu das Bewirtschaftungshonorar Immobilien und die Service
Fees Postfinance enthalten. Ebenfalls werden durch diese Anpassung die Trans-
aktionsspesen – und abgaben dem Vermögensverwaltungsaufwand zugewiesen.
Dies ist nicht eine Kostensteigerung sondern im Sinne der Transparenz ein
verbesserter Kostenausweis.

6.7.10 Performance des Gesamtvermögens

Die Rendite des gesamten Vermögens beträgt gemäss Reporting des Investment Controllers für die Berichtsperiode –6.86%. Damit wurde die Performance der Benchmark von –7.20% übertroffen. Die Performance der Obligationen- und Geldmarktanlagen betrug 5.23% (Benchmark 5.16%), diejenige der Aktien –42.35% (Benchmark –41.23%). Die Underperformance der Aktien im Vergleich zur Benchmark ist auf die Untergewichtung der Schweizer Aktien zurückzuführen. Die Performance der Immobilienanlagen erreichte 3.78% auf der Basis des durchschnittlichen investierten Kapitals zu Marktpreisen (Benchmark 5.40%), diejenige der Hypotheken 3.08% (Benchmark 3.27%). Die im Vergleich zur Benchmark tiefe Performance des Immobilienportfolios erklärt sich durch den Aufbau des Portfolios. Ein Teil des Kapitals ist in noch nicht fertig gestellte Projekte investiert, die Kapital absorbieren, aber noch keinen Ertrag generieren.

Jahresrechnung und Performancerechnung

Aufgrund der Zahlen der Jahresrechnung lässt sich die genaue Performance nicht ermitteln. Die Jahresrechnung basiert auf den Zahlen der Finanzbuchhaltung, diese dient dazu, die Geschäftsvorfälle zu dokumentieren. Ziel der Performancerechnung ist es dagegen, möglichst detailliert und sachgerecht den Einfluss der Marktentwicklung und der Anlageentscheide der Vermögensverwaltung auf das Anlagevermögen auszuweisen.

Renditen werden als das Verhältnis von Ertrag zum durchschnittlich investierten Kapital berechnet. Mittelzu- und -abflüsse beeinflussen das durchschnittlich investierte Kapital, dabei spielt auch der Zeitpunkt der Mittelflüsse eine Rolle. Die Performancerechnung von PUBLICA wird durch unabhängige Dritte, den Investment Controller und den Global Custodian erstellt. Sie ist um die Mittelflüsse bereinigt und basiert auf einer täglichen Bewertung der Wertschriften.



6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Der frühere – stets verzinst – Fehlbetrag der PKB wurde als Forderung an den Bund durch PUBLICA übernommen. Der Bund tilgte diesen Betrag kontinuierlich und die letzte Tranchenzahlung dieser Amortisationsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und PUBLICA wurde im Februar 2008 getätigt. Ferner sind auch die mit entsprechenden Vermögensverwaltungsmandaten beauftragten Banken ermächtigt, Forderungen an den Bund, z.B. den Obligationenbestand, zu übernehmen. Die Begrenzungen von Art. 57 und 58 BVV2 über Anlagen beim Arbeitgeber Bund treffen auf PUBLICA aufgrund der spezialgesetzlichen Voraussetzungen nicht zu.

Es bestehen Forderungen gegenüber den angeschlossenen Organisationen in der Höhe von 10.5 Mio. CHF welche dem heutigen Wert der ehemaligen Fehlbetragschuld des Bundes und der angeschlossenen Organisationen gegenüber der Pensionskasse entsprechen. Der Bund hat die Übernahme bestätigt und sofern der Nachtrag I des EFD vom Parlament genehmigt wird, kann diese Forderung im Frühjahr 2009 realisiert werden.

Ein Anteil der in der Abschlussbilanz per 31.12.2007 ausgewiesenen Arbeitgeberreserven betrafen Rückstellungen für Rentnerbestände, um Teuerungszulagen und Verwaltungskosten für bereits ausgeschiedene Arbeitgeber zu finanzieren. Diese Rückstellungen wurden im Abschlussjahr entsprechend umgegliedert und werden neu im Vorsorgewerk Nur Rentner Verwaltung PUBLICA technische Rückstellungen ausgewiesen.

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.01.	28'297'349.17	29'091'531.97
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserve		
1. Halbjahr	- 112'562.54	0.00
Umgliederung in technische Rückstellungen 01.07.	- 27'066'560.12	0.00
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.07.	1'118'226.51	0.00
Zuweisungen	1'645'495.85	120'371.95
Verwendung	0.00	- 1'319'845.05
Verwaltungskosten	0.00	- 12'787.90
Zinsen (1.75%)	13'955.61	418'078.20
Total der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.	2'777'677.97	28'297'349.17

7.1 Betriebsvermögen bzw. Verbindlichkeiten des Betriebs

Die Rechnung des Betriebs PUBLICA wird vom Audit Committee stellvertretend für die Kassenkommission überwacht. Dazu dienen das Budget sowie die Analyse der Abweichungen.

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Umlaufvermögen	13'401'895.00	21'725'652.00
Anlagevermögen	3'564'386.00	4'589'953.00
Betriebsvermögen PUBLICA	16'966'281.00	26'315'605.00
Kurzfristiges Fremdkapital	2'715'105.00	2'428'768.00
Langfristiges Fremdkapital	833'720.00	4'257'870.00
Eigenkapital	13'417'456.00	19'628'967.00
Betriebskapital	11'468'143.00	10'000'000.00
Zuwachskapital	779'756.00	7'462'669.00
Gewinn	1'169'556.00	2'166'298.00
Verbindlichkeiten Betrieb PUBLICA	16'966'281.00	26'315'605.00

7.2 Verwaltungsrechnung Betrieb

Dem Verwaltungsaufwand des Betriebs PUBLICA von 33.1 Mio. CHF stand in der Berichtsperiode ein Verwaltungsertrag von 34.3 Mio. CHF gegenüber. Der ausgewiesene Verwaltungsaufwand beinhaltet die Kosten der Versicherten- und Rentnerverwaltung, ohne diejenigen der Vermögensverwaltung. Letztere werden über den Ertrag der Vermögensanlage finanziert. Das Ergebnis der Rechnung des Betriebs PUBLICA lautet somit auf einen Gewinn von 1.2 Mio. CHF für das ganze Geschäftsjahr 2008. Dieser Gewinn setzt sich aus einem Halbjahresverlust im ersten Halbjahr 2008 von 0.7 Mio. CHF zusammen sowie aus einem Gewinn von 1.9 Mio. CHF für das zweite Halbjahr 2008.

7.2.1 Gewinnverteilung auf die einzelnen Vorsorgewerke

Mittels der neu aufgebauten Kosten- und Leistungsrechnung PUBLICA wird sichergestellt, dass die Kosten und Erlöse den einzelnen Vorsorgewerken zugeordnet werden können.

Die der Verwaltungsrechnung belasteten Kosten für die Abteilung Asset Management werden über die Performance der Vermögensanlagen abgerechnet und sind somit in der Verwaltungsrechnung ergebnisneutral.

Die Zuteilung der verbleibenden Kosten auf die Vorsorgewerke erfolgt verursachergerecht gestützt auf die effektiv bezogenen Dienstleistungen. Ausnahme bilden die Projektkosten, welche im Verhältnis zu den bezahlten Verwaltungskosten abgerechnet werden.

7.2.2 Gewinnverteilung 2008 (2. Halbjahr)

Da die erforderlichen Daten noch nicht konsequent in der gewünschten Qualität erhoben werden konnten, wurden die Verwaltungsgewinne pro Vorsorgewerk relativ zu den ihnen fakturierten Verwaltungskosten ermittelt.

Ziel ist jedoch weiterhin eine Ergebnisberechnung, welche sich an den effektiv bezogenen Dienstleistungen orientiert. Die Optimierung der Kosten- und Leistungsrechnung PUBLICA hin zu zuverlässigen Ergebnissen bildet somit einen der Schwerpunkte für das Jahr 2009.

PUBLICA strebt nach tiefen Kosten und fairen, transparenten Vereinbarungen. Die Regelungen mit unseren Partnern sehen vor, dass im Zusammenhang mit auftragsrechtlichen Vertragsverhältnissen im Wertschriften- und Immobilienbereich mit PUBLICA keine Retrozessionen entgegengenommen werden dürfen. Die Generalunternehmer- und Totalunternehmerverträge zur Erstellung von Bauwerken im Immobilienbereich sind primär Werkverträge und dadurch vom BGE 132 II 460 nicht betroffen. Die vereinbarten Leistungen werden mit einem Pauschalpreis abgegolten, der die branchenüblichen Mengenrabatte bereits berücksichtigt.

9.1 Erläuterung zum Deckungsgrad

Per 31.12.2008 beträgt der nach den Vorschriften von Art. 44 Abs. 1 BVV 2 gerechnete versicherungstechnische Deckungsgrad von PUBLICA 95.8% (Vorjahr 106.7%). Somit sind nicht mehr alle Verpflichtungen der Kasse vollumfänglich durch die vorhandenen Aktiven gedeckt. Der für die Berechnung der Vorsorgekapitalien zugrunde liegende technische Zinssatz beträgt für das erste Halbjahr 4%. Angesichts der momentanen allgemeinen Zinssituation erscheint dieser Zins als relativ hoch. Damit die Situation der Kasse effektiv beurteilt werden kann, ist es sinnvoll, dieser Situation Rechnung zu tragen und nebst dem versicherungstechnischen auch noch einen ökonomischen Deckungsgrad zu betrachten.

Bei der Berechnung des ökonomischen Deckungsgrads werden die Verpflichtungen der Pensionskasse mit einem fristenkongruenten risikolosen Zinssatz gerechnet. Es ist zwar nicht Sinn und Zweck einer Pensionskasse, alle ihre Anlagen risikolos zu tätigen, dennoch erscheint diesbezüglich eine gewisse Vorsicht geboten. Aus diesem Grund hat PUBLICA entsprechend den Bestimmungen im Reglement für Rückstellungen und Reserven PUBLICA entschieden, sukzessiv und abhängig vom Resultat ihrer Anlagetätigkeit eine Reserve «technischer Zinssatz» zu äufnen (und allenfalls auch aufzulösen), welche im Zielwert der Hälfte der Differenz zwischen versicherungstechnisch und ökonomisch gerechneten Verpflichtungen entspricht. Die entsprechenden Berechnungen des Pensionsversicherungsexperten der Kasse haben einen ökonomischen Deckungsgrad für PUBLICA von 83.8% (Vorjahr 91.9%) ergeben.

Die unterschiedliche Betrachtungsweise zeigt deutlich, dass der Deckungsgrad gemäss BVV 2 und derjenige nach ökonomischer Betrachtung sich anders entwickelt haben. Beide sind wichtige Indikatoren für die Führung der Kasse, werden aber von anderen Treibern beeinflusst. So ist in der Berichtsperiode der Deckungsgrad nach BVV 2 infolge der noch schlechteren Performance auf den Finanzmärkten als 2007 unter 100% gesunken. Der ökonomische Deckungsgrad, welcher in der Vorperiode erstmals über 90% gestiegen war, führte die Entwicklung der Referenzzinsen im Jahr 2008 wiederum zu einem deutlichen Absinken auf den Bilanzstichtag gerechnet.

Der ökonomische Deckungsgrad wirft eine spezifische Fragestellung der 2. Säule auf, nämlich jene, ob nicht nur die Aktivseite der Bilanz sondern auch die Passivseite der Bilanz zu Marktwerten bewertet werden soll. Um dieser Situation angemessen Rechnung zu tragen, alimentiert PUBLICA seit dem 31.12.2004 eine Reserve für Schwankungen beim technischen Zinssatz. Ausserdem hat PUBLICA bei der Umstellung auf das Beitragsprimat die Senkung des technischen Zinses von 4.0% auf 3.5% durch die Absenkung des Umwandlungssatzes ebenfalls für den Bestand der aktiven Versicherten vollzogen.

9.2 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine hängigen Verfahren zu verzeichnen, welche aufgrund ihrer präjudiziellen Wirkung die finanzielle Situation der Kasse wesentlich tangieren könnten.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Krise im Finanzsektor hat sich zu Beginn des neuen Jahres weiter verschärft und zu überdurchschnittlicher Volatilität auf den Aktien- sowie Kreditmärkten geführt. Die Performance auf dem Gesamtvermögen per Ende März 2009 beträgt –1.43%. Dies lässt den Deckungsgrad nach BVV 2 unter 95% absinken.

Die Direktion PUBLICA hat nach Vorlage dieser Zwischenresultate von der Kassenkommission den Auftrag erhalten die möglichen Sanierungsmassnahmen zu Vorgehensszenarien zu gruppieren und je nach weiterem (negativem) Verlauf der Gesamtperformance der Kassenkommission vorzulegen.

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse des Bundes PUBLICA für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist die Kassenkommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz (insbesondere dem PUBLICA-Gesetz) und den Reglementen.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 1'316'562'835.32 und einen Deckungsgrad von 95.82% aus. Die der Kassenkommission unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- die Kassenkommission ihre Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 6.4.8 erläutert, aktiv, lagegerecht und nachvollziehbar wahrnimmt;
- die Kassenkommission bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung von der Kassenkommission unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- die Kassenkommission die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Die Kassenkommission hat uns zudem bestätigt, dass sie die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. von den Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 16. April 2009

Ernst & Young AG



Bruno Christen
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte

Bestandesdaten

Wir haben von PUBLICA die für unsere versicherungstechnischen Berechnungen relevanten Daten für die aktiven Versicherten und für die Rentenbezüger erhalten. PUBLICA hat uns mit Schreiben vom 20.03.2009 bestätigt, dass die übermittelten Bestände definitiv sind und sie für die Bilanzierung dieselben Versichertenbestände verwendet hat.

Berechnung der Vorsorgekapitalien

Wir haben die Berechnung der versicherungstechnischen Verpflichtungen für die aktiven Versicherten und die Rentenbezüger von PUBLICA unter Anwendung der technischen Grundlagen EVK 2000 3.5% vorgenommen, wobei geschlossene Rentnerbestände mit EVK 2000 3.0% berechnet worden sind. Die versicherungstechnischen Verpflichtungen oder auch Vorsorgekapitalien entsprechen der Summe der individuellen Freizügigkeitsleistungen für die aktiven Versicherten und dem Barwert der laufenden Renten und der damit verbundenen anwartschaftlichen Hinterlassenenleistungen für die Rentenbezüger. Sie betragen insgesamt **CHF 29'560'112'028.05**.

Rückstellungen und Reserven

Die Kassenkommission hat ein für die Erstellung der technischen Bilanz relevantes Reglement Rückstellungen und Reserven verabschiedet. Die Rückstellungen sind auf dieser Grundlage in die technische Bilanz aufgenommen worden und betragen insgesamt **CHF 1'924'496'055.73**. Im Weiteren hat es ihre finanzielle Lage PUBLICA nicht erlaubt Reserven zu öffnen.

Vermögen

Das für die Deckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen zu Verfügung stehende und für die Berechnung des Deckungsgrades relevante Vermögen entspricht dem Total der Aktiven zu Marktwerten, abzüglich der Verbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzungen, der Arbeitgeberbeitragsreserve und der nichttechnischen Rückstellungen. Das so ermittelte verfügbare Vermögen beträgt **CHF 30'168'045'248.47**.

Finanzielle Lage

PUBLICA verfügt am 31.12.2008 über keine Reserven und die technische Bilanz weist eine Unterdeckung von **CHF 1'316'562'835.31** aus. Auch wenn alle Rückstellungen bilanziert werden, bedeutet diese Unterdeckung, dass PUBLICA über keine Reserven mehr verfügt und grundsätzlich im Anlagenbereich kaum noch risikofähig ist. Trotzdem ist es PUBLICA nur unter Weiterführung einer risikobehafteten Anlagestrategie möglich, ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

Deckungsgrad

Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2

Der Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2 entspricht dem Verhältnis zwischen dem zur Abdeckung von versicherungstechnischen Verpflichtungen zur Verfügung stehenden Vermögen einerseits und der Summe aus Vorsorgekapitalien berechnet zum technischen Zins von 3.5% (resp. 3.0%) sowie technischen Rückstellungen andererseits. Der Deckungsgrad nach BVV2 beträgt 95.8% am 31.12.2008 gegenüber 99.5% am 01.07.2008 (Eröffnungsbilanz).

Ökonomischer Deckungsgrad

Der ökonomische Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis zwischen dem zur Abdeckung von versicherungstechnischen Verpflichtungen zur Verfügung stehenden Vermögen einerseits und der Summe aus Vorsorgekapitalien berechnet zum risikofreien technischen Zins (20-jährige Bundesobligationen für die aktiven Versicherten respektive 10-jährige Bundesobligationen für die Rentenbezüger) sowie technischen Rückstellungen andererseits. Der ökonomische Deckungsgrad beträgt 83.8% am 31.12.2008 gegenüber 94.2% am 01.07.2008 (Eröffnungsbilanz).

Beurteilung der finanziellen Lage

PUBLICA wurde am 01.07.2008 ohne Reserven auf ein Beitragsprimat umgestellt. Als Folge der Finanzkrise ist der Deckungsgrad am 31.12.2008 auf 95.8% gesunken. PUBLICA befindet sich demzufolge in einer moderat schwierigen Lage.

Die einzelnen Vorsorgewerke weisen Deckungsgrade zwischen 94% und 97% aus. Nebst dem Deckungsgrad selber gilt es bei der Beurteilung der finanziellen Lage auch der Altersstruktur des Versichertenbestandes Beachtung zu schenken. Vor allem Vorsorgewerke mit Nur-Rentnern können sich rasch in eine finanzielle Lage begeben, die kaum noch ohne externe Hilfe bereinigt werden kann.

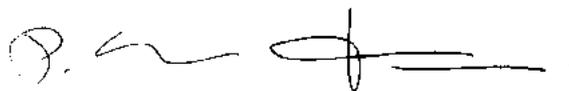
Eine Asset&Liability Studie zeigt auf, dass einerseits die erwartete Dauer bis zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts bei 4 Jahren liegt, und danach wieder entsprechende Reserven aufgebaut werden müssen, und dass andererseits die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit eines Deckungsgrades unter 90% in den nächsten 10 Jahren bei rund 11% liegt.

Bestätigung des anerkannten Experten

Aufgrund der obigen Ausführungen können wir Folgendes bestätigen:

- PUBLICA ist am 31.12.2008 nicht in der Lage, ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen, Vorsorgekapitalien berechnet aufgrund der technischen Grundlagen EVK 2000 zum technischen Zins von 3.5% resp. 3.0%, sowie Rückstellungen vollständig zu decken. Die technische Bilanz weist eine Unterdeckung im Wert von **CHF 1'316'562'835.31** aus.
- PUBLICA prüft zurzeit mögliche Sanierungsmassnahmen, welche die Vorsorgewerke rasch einsetzen könnten, sollte sich die finanzielle Lage massgeblich weiter verschlechtern. Vorsorgewerken mit Nur-Rentnern ist besondere Achtung zu schenken.
- Alle Sicherheitsmassnahmen sind in Anlehnung an das Reglement Rückstellungen und Reserven und soweit finanziell verkraftbar getroffen worden. Die Rückstellungen wurden zum Zielwert bilanziert. Hingegen konnten keine Reserve technischer Zins und keine Wertschwankungsreserve zurückgestellt werden.
- Der Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2 beträgt **95.8%** am 31.12.2008 unter Berücksichtigung eines technischen Zinses von 3.5% respektive 3.0%.
- Der ökonomische Deckungsgrad ermittelt aufgrund eines risikofreien technischen Zinses beträgt **83.8%** am 31.12.2008.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den am 31.12.2008 geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Hewitt Associates SA



Daniel Thomann
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Neuchâtel, 24.03.2009

Mit dem Übergang ins Beitragsprimat und der Bildung der Sammeleinrichtung PUBLICA per 01.07.2008 sind auch andere organisatorische Rahmenbedingungen in Kraft getreten. Die Sammeleinrichtung umfasst nun 17 Vorsorgewerke. Nebst dem Vorsorgewerk Bund (allgemeine Bundesverwaltung) sind dies weitere Vorsorgewerke aus den dezentralen Verwaltungseinheiten und angeschlossene Organisationen. Diese Vorsorgewerke verfügen nun je über eine eigene Rechnung und eigene paritätische Führungsorgane. Im Anhang des konsolidierten Jahresberichtes ist in der Folge je Vorsorgewerk eine kurze Zusammenfassung in diesem neuen Kapitel aufgeführt. (Die Vorsorgewerke erhalten gleichzeitig zusätzlich je einen ausführlicheren Bericht.) Die Kurzberichte enthalten

- die Zusammensetzung des Paritätischen Organs (für die geschlossenen Rentnerbestände, die Sammeleinrichtung und Verwaltung PUBLICA übernimmt die Kassenkommission diese Funktion)
- die Bilanz per 31.12.2008 mit Vergleichszahlen aus der Eröffnungsbilanz per 01.07.2008
- die Betriebsrechnung 01.07. – 31.12.2008 ohne Vorjahresvergleichszahlen
- die Tabelle Arbeitgeberreserven (wenn vorhanden).

Management Summary Vorsorgewerke

	Bilanzsumme in CHF	Verfügbares Vermögen in CHF	Verpflichtungen, Vorsorgekapital und Rückstellungen in CHF	Deckungsgrad 2008 in Prozent
Pensionskasse des Bundes				
PUBLICA konsolidiert	30'294'953'247	30'168'045'248	31'484'608'084	95.82
Sammeleinrichtung PUBLICA	156'428'825	107'102'779	113'363'981	94.48
Bund	19'619'912'484	19'574'657'753	20'423'508'155	95.84
Nur Rentner – Freiwillig Versicherte	125'154'368	124'995'925	131'669'277	94.93
Angeschlossene Organisationen	683'133'286	678'442'345	712'558'879	95.21
Nur Rentner – angeschlossene Organisationen	132'537'813	132'374'219	136'573'049	96.93
Nur Rentner – Bund	196'324'218	196'115'815	204'841'566	95.74
Nur Rentner – Schweizerischer Nationalfonds	7'279'368	6'957'149	7'389'743	94.15
ETH-Bereich	4'595'678'039	4'577'893'723	4'761'708'914	96.14
Nur Rentner – Swisscom	2'841'492'149	2'838'150'278	2'971'590'469	95.51
Nur Rentner – RUAG	924'593'805	923'477'020	967'052'375	95.49
Nur Rentner – SRG SSR idée suisse	667'486'961	666'718'616	697'027'222	95.65
Verwaltung PUBLICA	67'328'554	67'255'527	70'383'296	95.56
Institut für Geistiges Eigentum	67'280'174	66'817'960	70'179'200	95.21
Swissmedic	128'626'138	128'384'819	134'295'939	95.60
Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung	32'966'623	30'738'169	32'188'661	95.49
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde	2'442'538	2'437'223	2'561'087	95.16
Historisches Lexikon der Schweiz	8'275'152	8'260'876	8'651'920	95.48
Schweizerischer Nationalfonds	38'012'750	37'265'052	39'064'351	95.39

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Sammeleinrichtung PUBLICA als Dienstleister und Versicherungsträger

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	137'094'849.48	198'550'736.57
Flüssige Mittel	40'812'553.13	29'925'980.93
Forderungen	508'586.95	558'068.48
Obligationen	66'370'849.37	114'501'336.53
Aktien	19'006'152.74	35'700'152.38
Hypotheken	4'412'149.39	8'005'267.87
Immobilien	5'984'557.90	9'859'930.38
Betriebsvermögen PUBLICA	16'966'281.08	23'621'474.19
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'367'694.86	6'560'627.80
Total Aktiven	156'428'825.42	228'732'838.56
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	32'319'762.91	92'514'678.38
Betriebsvermögen PUBLICA	16'966'281.08	23'621'474.19
Passive Rechnungsabgrenzung	40'002.49	6'777'208.02
Technische Rückstellungen	113'363'980.60	105'819'477.97
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	-6'261'201.66	0.00
Stand Ende Periode	-6'261'201.66	0.00
Total Passiven	156'428'825.42	228'732'838.56

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	2'503'680.18	0.00
kongruente Rückversicherung	2'090'190.55	0.00
STOP LOSS Versicherung	413'489.63	0.00
Bildung / Auflösung technische Rückstellungen	-6'899'108.63	0.00
Versicherungsaufwand	0.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-4'395'428.45	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-2'296'283.71	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	430'510.50	0.00
Aufwandüberschuss	-6'261'201.66	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

verfügbares Vermögen	107'102'778.94
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	113'363'980.60
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	94.48%

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Bund

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	19'611'162'201.95	20'245'058'442.30
Flüssige Mittel	246'624'252.48	106'979'192.83
Forderungen	121'703'387.72	565'367'233.87
Obligationen	13'335'217'797.44	13'334'597'849.60
Aktien	3'818'712'413.80	4'157'568'720.62
Hypotheken	886'488'173.00	932'277'570.02
Immobilien	1'202'416'177.51	1'148'267'875.36
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'750'282.31	265.70
Total Aktiven	19'619'912'484.26	20'245'058'708.00
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	29'684'731.18	9'947'022.85
Passive Rechnungsabgrenzung	8'638'819.90	5'783'520.99
Nichttechnische Rückstellungen	6'931'179.81	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	20'423'508'154.80	20'332'920'733.69
Vorsorgekapital aktive Versicherte	7'414'199'189.80	7'063'602'196.35
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	11'813'522'366.00	12'084'723'706.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	1'195'786'599.00	1'184'594'831.34
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 103'592'569.53	- 103'592'569.53
Aufwandüberschuss	- 745'257'831.90	0.00
Stand Ende Periode	- 848'850'401.43	0.00
Total Passiven	19'619'912'484.26	20'245'058'708.00

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	458'846'074.59	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	347'702'475.45	0.00
Eintrittsleistungen	111'143'599.14	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 642'856'899.00	0.00
Reglementarische Leistungen	– 544'332'232.00	0.00
Austrittsleistungen	– 98'524'667.00	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	– 93'537'338.01	0.00
Versicherungsaufwand	– 2'390'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	– 279'938'162.42	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	– 462'216'152.92	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	– 3'103'516.56	0.00
Aufwandüberschuss	– 745'257'831.90	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	– 103'592'569.53	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	– 848'850'401.43	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	19'574'657'753
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	20'423'508'155
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.84%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	36'572
Anzahl Renten	31'483
Altersrenten	17'921
Alters-Kinderrenten	543
Invalidenrenten	1'285
Invaliden-Kinderrenten	304
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	6'606
Waisenrenten	281
Alters-Überbrückungsrenten	4'263
IV-Ersatzrenten	280

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Bréval Eric	Fonds de compensation AVS	Genève
Cortesi-Künzi Jacqueline	EFV Rechtsdienst II	Bern
Schöb Michael	BJ / Fachbereich Rechtsetzungsbegleitung I	Bern
Seiler Markus, Vizepräsident	GS-VBS	Bern
Thiévent Schlup Martine	GS-EDA	Bern
Wettstein Dora	Extern	Hinterkappelen

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Ackermann Paul, Präsident	EFK / Finanzaufsicht & Finanzrevision 2	Bern
Andenmatten Robert	transfair	Bern
Cavadini Eros	EZV / Zollinspektorat Chiasso-Strada	Chiasso
Ducommun Michel	VPOD	Bernex
Pedolin Kurt	swisspersona	Bremgarten
Ritschard Peter	VKB	Bern



BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	682'822'000.59	701'713'111.98
Flüssige Mittel	8'450'250.82	3'657'388.77
Forderungen	15'041'708.88	28'906'746.95
Obligationen	456'913'437.95	455'881'254.09
Aktien	130'843'083.64	142'138'342.96
Hypotheken	30'374'333.96	31'872'567.33
Immobilien	41'199'185.34	39'256'811.88
Aktive Rechnungsabgrenzung	311'285.86	0.00
Total Aktiven	683'133'286.45	701'713'111.98
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	1'314'423.01	268'508.27
Passive Rechnungsabgrenzung	292'496.79	1'702'605.28
Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'759'535.34	1'118'226.51
Nicht technische Rückstellungen	324'486.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	712'558'878.15	702'212'190.20
Vorsorgekapital aktive Versicherte	289'462'649.15	274'573'847.95
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	369'862'762.00	374'866'532.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	53'233'467.00	52'771'810.25
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 3'588'418.28	- 3'588'418.28
Aufwandüberschuss	- 30'528'114.56	0.00
Stand Ende Periode	- 34'116'532.84	0.00
Total Passiven	683'133'286.45	701'713'111.98

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	25'510'612.32	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	15'292'561.22	0.00
Eintrittsleistungen	10'218'051.10	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 27'603'462.00	0.00
Reglementarische Leistungen	- 17'194'308.00	0.00
Austrittsleistungen	- 10'409'154.00	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	- 12'390'508.40	0.00
Versicherungsaufwand	- 95'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	- 14'578'358.08	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 15'657'839.94	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	- 291'916.54	0.00
Aufwandüberschuss	- 30'528'114.56	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	- 3'588'418.28	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	- 34'116'532.84	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	678'442'345
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	712'558'879
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.21%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	1'958
Anzahl Renten	995
Altersrenten	654
Alters-Kinderrenten	11
Invalidenrenten	44
Invaliden-Kinderrenten	9
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	140
Waisenrenten	5
Alters-Überbrückungsrenten	127
IV-Ersatzrenten	5

Arbeitgeber-Beitragsreserven angeschlossene Organisationen

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.07.	1'118'226.51	
Zuweisungen	1'627'495.85	
Verwendung	0.00	
Zinsen (1.75%)	13'812.98	
Total der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.	2'759'535.34	

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Buntschu Kurt	Schweizerisches Rotes Kreuz	Bern
Schletti Jürg	PROVIANDE	Bern
Spicher Irène	Komitee für Schweizer Schulen im Ausland	Bern
Uhlmann Monika, Vizepräsidentin	Gewerkschaft Kommunikation	Bern

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Holzberger Brigitta	Schweiz. Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren	Bern
Jullier Marco	Schweizerisches Rotes Kreuz	Bern
Scholl Fred, Präsident	Personalverband des Bundes	Ostermundigen
Stücheli Hans-Peter	Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit	Zürich

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk ETH-Bereich

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	4'593'576'420.21	4'684'742'392.14
Flüssige Mittel	57'720'793.89	24'839'249.03
Forderungen	32'196'005.55	115'360'834.58
Obligationen	3'121'020'540.71	3'096'129'143.79
Aktien	893'744'673.94	965'336'175.00
Hypotheken	207'476'761.09	216'463'352.50
Immobilien	281'417'645.03	266'613'637.24
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'101'618.83	8'367.90
Total Aktiven	4'595'678'039.04	4'684'750'760.04
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	13'292'806.47	2'202'038.14
Passive Rechnungsabgrenzung	2'114'433.57	1'077'037.30
Nicht-technische Rückstellungen	2'377'076.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	4'761'708'914.45	4'705'516'162.12
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'981'129'485.45	1'877'624'336.85
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	2'469'455'056.00	2'518'659'857.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	311'124'373.00	309'231'968.27
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	-24'044'477.52	-24'044'477.52
Aufwandüberschuss	-159'770'713.92	0.00
Stand Ende Periode	-183'815'191.44	0.00
Total Passiven	4'595'678'039.04	4'684'750'760.04

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	146'376'768.35	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	116'652'954.00	0.00
Eintrittsleistungen	29'723'814.35	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 138'172'773.40	0.00
Reglementarische Leistungen	- 107'362'633.35	0.00
Austrittsleistungen	- 30'810'140.05	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	- 56'660'552.18	0.00
Versicherungsaufwand	- 665'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	- 49'121'557.23	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 108'355'137.05	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	- 2'294'019.64	0.00
Aufwandüberschuss	- 159'770'713.92	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	- 24'044'477.52	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	- 183'815'191.44	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	4'577'893'723
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	4'761'708'914
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	96.14%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	15'172
Anzahl Renten	5'606
Altersrenten	3'781
Alters-Kinderrenten	133
Invalidenrenten	184
Invaliden-Kinderrenten	47
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	725
Waisenrenten	57
Alters-Überbrückungsrenten	646
IV-Ersatzrenten	33

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Bretscher Hugo	ETHZ	Zürich
Bugnion René	EPFL	Lausanne
Dual Jürg	ETHZ	Zürich
Duc Vincent	EPFL LODH	Genève
Haeni Peter	Eawag	Dübendorf
Meyer Albert, Vizepräsident	EPFL	Lausanne
Pifko Raphael	ETHZ	Zürich
Schmid André	Empa	Dübendorf
Schmid Ursula	PSI	Villigen

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Dalang Robert	EPFL	Lausanne
Deprez Olivier	ETHZ	Zürich
Kern Olivier	EPFL	Münsingen
Koller Michael	ETHZ	Zürich
Ochsner Patrick	ETHZ	Zürich
Puppis Claudio	Empa	Dübendorf
Snozzi Mario, Präsident	Eawag	Dübendorf
Vicari-Strickler Chantal	EPFL	Lausanne
Wichser Jakob	PSI	Villigen

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum IGE

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	67'248'531.25	68'858'212.93
Flüssige Mittel	843'964.71	368'119.24
Forderungen	554'299.28	1'139'690.35
Obligationen	45'634'007.47	45'884'828.98
Aktien	13'067'889.35	14'306'342.94
Hypotheken	3'033'621.84	3'208'000.52
Immobilien	4'114'748.60	3'951'230.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'642.67	0.00
Total Aktiven	67'280'173.92	68'858'212.93
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	377'200.49	27'025.59
Passive Rechnungsabgrenzung	29'204.94	15'608.70
Arbeitgeber-Beitragsreserven	18'142.63	0.00
Nicht-technische Rückstellungen	37'666.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	70'179'200.10	69'171'105.94
Vorsorgekapital aktive Versicherte	40'882'858.10	39'409'512.40
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	24'488'598.00	25'147'808.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	4'807'744.00	4'613'785.54
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 355'527.30	- 355'527.30
Aufwandüberschuss	- 3'005'712.94	0.00
Stand Ende Periode	- 3'361'240.24	0.00
Total Passiven	67'280'173.92	68'858'212.93

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	3'056'429.90	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	2'084'687.30	0.00
Eintrittsleistungen	971'742.60	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 3'453'203.10	0.00
Reglementarische Leistungen	– 953'999.15	0.00
Austrittsleistungen	– 2'499'203.95	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	– 1'008'094.18	0.00
Versicherungsaufwand	– 11'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	– 1'415'867.38	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	– 1'585'940.68	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	– 3'904.88	0.00
Aufwandüberschuss	– 3'005'712.94	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	– 355'527.30	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	– 3'361'240.24	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	66'817'960
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	70'179'200
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.21%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	251
Anzahl Renten	56
Altersrenten	38
Alters-Kinderrenten	1
Invalidenrenten	1
Invaliden-Kinderrenten	0
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	7
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	9
IV-Ersatzrenten	0

Arbeitgeber-Beitragsreserven IGE

	in CHF 31.12.2008	in CHF 31.12.2007
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven 01.07.	0.00	
Zuweisungen	18'000.00	
Verwendung	0.00	
Zinsen (1.75%)	142.63	
Total der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.	18'142.63	

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Bolli Brigitte	IGE	Bern
Buri Ueli, Präsident	IGE	Bern

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Balmer Sascha	IGE	Bern
Escher André, Vizepräsident	IGE	Bern

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk swissmedic

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	128'568'765.27	129'188'468.92
Flüssige Mittel	1'614'551.36	691'034.63
Forderungen	978'992.99	2'067'035.99
Obligationen	87'300'392.40	86'135'151.64
Aktien	24'999'598.59	26'855'913.93
Hypotheken	5'803'487.17	6'022'069.11
Immobilien	7'871'742.76	7'417'263.62
Aktive Rechnungsabgrenzung	57'372.54	0.00
Total Aktiven	128'626'137.81	129'188'468.92
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	133'608.70	50'732.51
Passive Rechnungsabgrenzung	55'800.37	29'300.71
Nicht-technische Rückstellungen	51'910.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	134'295'938.55	129'775'884.13
Vorsorgekapital aktive Versicherte	77'561'485.55	73'165'015.30
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	47'328'117.00	47'668'847.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	9'406'336.00	8'942'021.83
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 667'448.43	- 667'448.43
Aufwandüberschuss	- 5'243'671.38	0.00
Stand Ende Periode	- 5'911'119.81	0.00
Total Passiven	128'626'137.81	129'188'468.92

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	6'798'450.30	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	2'992'236.35	0.00
Eintrittsleistungen	3'806'213.95	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	–4'470'908.85	0.00
Reglementarische Leistungen	–2'454'047.40	0.00
Austrittsleistungen	–2'016'861.45	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	–4'520'054.42	0.00
Versicherungsaufwand	–16'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	–2'208'512.97	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	–3'031'975.01	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	–3'183.40	0.00
Aufwandüberschuss	–5'243'671.38	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	–667'448.43	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	–5'911'119.81	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	128'384'819
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	134'295'939
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.60%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	363
Anzahl Renten	93
Altersrenten	65
Alters-Kinderrenten	2
Invalidenrenten	7
Invaliden-Kinderrenten	1
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	7
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	11
IV-Ersatzrenten	0

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Schütz Barbara, Präsidentin	Swissmedic	Bern
Soltermann Peter	Swissmedic	Bern

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Burgener Roger, Vizepräsident	Swissmedic	Bern
Girard Philippe (ab Oktober 2008)	Swissmedic	Bern

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	32'950'693.39	32'126'006.45
Flüssige Mittel	412'636.86	173'058.14
Forderungen	342'103.99	290'554.39
Obligationen	22'311'683.75	21'571'118.49
Aktien	6'389'239.77	6'725'617.71
Hypotheken	1'483'218.65	1'508'127.21
Immobilien	2'011'810.37	1'857'530.51
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'930.01	0.00
Total Aktiven	32'966'623.40	32'126'006.45
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	111'953.47	12'705.16
Passive Rechnungsabgrenzung	2'094'147.08	7'337.82
Nichttechnische Rückstellungen	22'354.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	32'188'661.05	32'273'276.12
Vorsorgekapital aktive Versicherte	23'952'335.05	24'008'230.20
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5'644'442.00	5'741'421.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	2'591'884.00	2'523'624.92
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 167'312.65	- 167'312.65
Aufwandüberschuss	- 1'283'179.55	0.00
Stand Ende Periode	- 1'450'492.20	0.00
Total Passiven	32'966'623.40	32'126'006.45

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	3'022'085.80	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	1'214'721.90	0.00
Eintrittsleistungen	1'807'363.90	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 2'482'706.80	0.00
Reglementarische Leistungen	– 211'245.60	0.00
Austrittsleistungen	– 2'271'461.20	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	84'615.07	0.00
Versicherungsaufwand	– 5'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	618'994.07	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	– 775'635.66	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	– 1'126'537.96	0.00
Aufwandüberschuss	– 1'283'179.55	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	– 167'312.65	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	– 1'450'492.20	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	30'738'169
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	32'188'661
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.49%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	176
Anzahl Renten	12
Altersrenten	6
Alters-Kinderrenten	3
Invalidenrenten	0
Invaliden-Kinderrenten	0
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	0
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	3
IV-Ersatzrenten	0

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Etienne Alexandre	EHB	Zollikofen
Kuhn Josef	EHB	Zollikofen
Nembrini Vincenzo, Vizepräsident	EHB	Zollikofen

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Arrigo Osvaldo	EHB	Zollikofen
Brönnimann Thomas, Präsident	EHB	Zollikofen
Pouly Jean-Marc	EHB	Zollikofen

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde RAB

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	2'356'904.13	1'885'277.93
Flüssige Mittel	29'335.28	10'239.34
Forderungen	38'688.01	1'667.78
Obligationen	1'586'186.51	1'276'299.68
Aktien	454'225.06	397'935.04
Hypotheken	105'445.26	89'231.47
Immobilien	143'024.01	109'904.62
Aktive Rechnungsabgrenzung	85'633.98	0.00
Total Aktiven	2'442'538.11	1'885'277.93
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	1'526.91	751.73
Passive Rechnungsabgrenzung	1'002.39	434.16
Nicht-technische Rückstellungen	2'786.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	2'561'087.40	1'894'002.46
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2'397'604.40	1'760'408.15
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	0.00	0.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	163'483.00	133'594.31
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	-9'910.42	-9'910.42
Aufwandüberschuss	-113'954.17	0.00
Stand Ende Periode	-123'864.59	0.00
Total Passiven	2'442'538.11	1'885'277.93

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	612'104.04	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	137'277.15	0.00
Eintrittsleistungen	474'826.89	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-3'534.90	0.00
Reglementarische Leistungen	0.00	0.00
Austrittsleistungen	-3'534.90	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	-667'084.94	0.00
Versicherungsaufwand	-500.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-59'015.80	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-54'891.99	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	-46.38	0.00
Aufwandüberschuss	-113'954.17	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	-9'910.42	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	-123'864.59	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	2'437'223
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	2'561'087
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.16%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	26
Anzahl Renten	0
Altersrenten	0
Alters-Kinderrenten	0
Invalidenrenten	0
Invaliden-Kinderrenten	0
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	0
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	0
IV-Ersatzrenten	0

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Sanwald Reto	RAB	Bern
Schneider Frank, Vizepräsident	RAB	Bern

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
D'Amelio Sabine, Präsidentin	RAB	Bern
Widmer Manus	RAB	Bern

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Historisches Lexikon der Schweiz HLS

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	8'271'050.18	8'370'082.71
Flüssige Mittel	103'870.33	44'874.32
Forderungen	62'707.59	115'087.63
Obligationen	5'616'371.26	5'593'433.27
Aktien	1'608'320.67	1'743'965.84
Hypotheken	373'360.73	391'060.35
Immobilien	506'419.60	481'661.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'101.66	0.00
Total Aktiven	8'275'151.84	8'370'082.71
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	5'136.08	3'294.46
Passive Rechnungsabgrenzung	3'589.59	1'902.73
Nicht-technische Rückstellungen	5'550.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	8'651'920.30	8'408'241.79
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5'558'594.30	5'304'112.30
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	2'421'035.00	2'459'874.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	672'291.00	644'255.49
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 43'356.27	- 43'356.27
Aufwandüberschuss	- 347'687.86	0.00
Stand Ende Periode	- 391'044.13	0.00
Total Passiven	8'275'151.84	8'370'082.71

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	181'550.40	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	181'550.40	0.00
Eintrittsleistungen	0.00	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	–89'097.90	0.00
Reglementarische Leistungen	–89'097.90	0.00
Austrittsleistungen	0.00	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	–243'678.51	0.00
Versicherungsaufwand	–1'500.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	–152'726.01	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	–194'757.31	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	–204.54	0.00
Aufwandüberschuss	–347'687.86	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	–43'356.27	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	–391'044.13	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	8'260'876
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	8'651'920
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.48%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	38
Anzahl Renten	10
Altersrenten	6
Alters-Kinderrenten	3
Invalidenrenten	0
Invaliden-Kinderrenten	0
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	1
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	0
IV-Ersatzrenten	0

Paritätisches Organ

Für die Amtsdauer vom 01.05.2007 bis 30.04.2011 wurden ernannt:

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Jorio Mario, Präsident	HLS	Bern

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Bosshard Werner, Vizepräsident	HLS	Bern

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Schweizerischer Nationalfonds SNF

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	37'994'303.05	39'961'584.66
Flüssige Mittel	476'828.07	213'512.19
Forderungen	313'008.58	684'284.27
Obligationen	25'782'566.53	26'613'578.43
Aktien	7'383'172.03	8'297'796.62
Hypotheken	1'713'953.28	1'860'666.71
Immobilien	2'324'774.56	2'291'746.44
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'447.28	0.00
Total Aktiven	38'012'750.33	39'961'584.66
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Verbindlichkeiten	61'317.15	15'675.06
Passive Rechnungsabgrenzung	661'916.10	9'053.18
Nicht-technische Rückstellungen	24'465.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	39'064'351.25	40'143'048.67
Vorsorgekapital aktive Versicherte	21'746'819.25	21'997'996.25
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	15'045'294.00	15'300'415.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	2'272'238.00	2'844'637.42
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 206'192.25	- 206'192.25
Aufwandüberschuss	- 1'593'106.92	0.00
Stand Ende Periode	- 1'799'299.17	0.00
Total Passiven	38'012'750.33	39'961'584.66

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	1'228'651.20	0.00
Ordentliche Beiträge und Einlagen	993'240.55	0.00
Eintrittsleistungen	235'410.65	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 1'396'894.90	0.00
Reglementarische Leistungen	– 589'865.10	0.00
Austrittsleistungen	– 807'029.80	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	433'303.42	0.00
Versicherungsaufwand	– 6'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	259'059.72	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	– 893'713.36	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	– 958'453.28	0.00
Aufwandüberschuss	– 1'593'106.92	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	– 206'192.25	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	– 1'799'299.17	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	37'265'052
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	39'064'351
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.39%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	165
Anzahl Renten	36
Altersrenten	20
Alters-Kinderrenten	0
Invalidenrenten	4
Invaliden-Kinderrenten	1
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	5
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	5
IV-Ersatzrenten	1

Paritätisches Organ

Arbeitgeber

Name Vorname	Organisation	Ort
Pécaut Rosemarie, Präsidentin	SNF	Bern

Arbeitnehmer

Name Vorname	Organisation	Ort
Schenker Elisabeth, Vizepräsidentin	SNF	Bern

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner Swisscom

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	2'840'303'585.92	3'035'747'538.86
Flüssige Mittel	35'832'748.46	15'359'104.55
Forderungen	8'623'943.88	210'315'534.47
Obligationen	1'937'512'227.45	1'914'460'909.53
Aktien	554'831'732.57	596'906'099.77
Hypotheken	128'800'421.62	133'847'978.38
Immobilien	174'702'511.94	164'857'912.16
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'188'563.18	0.00
Total Aktiven	2'841'492'149.10	3'035'747'538.86
Passiven		
Verbindlichkeiten	1'561'888.46	1'127'593.19
Passive Rechnungsabgrenzung	1'167'761.59	651'244.73
Nicht-technische Rückstellungen	612'221.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	2'971'590'469.00	3'048'686'842.33
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	2'854'261'315.00	2'938'493'342.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	117'329'154.00	110'193'500.33
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 14'718'141.39	- 14'718'141.39
Aufwandüberschuss	- 118'722'049.56	0.00
Stand Ende Periode	- 133'440'190.95	0.00
Total Passiven	2'841'492'149.10	3'035'747'538.86

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 128'467'506.90	0.00
Reglementarische Leistungen	- 128'467'506.90	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	77'096'373.33	0.00
Versicherungsaufwand	- 257'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	- 51'628'133.57	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 67'033'612.39	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	- 60'303.60	0.00
Aufwandüberschuss	- 118'722'049.56	0.00
Aufwandüberschuss		
Eröffnungsbilanz 01.07.	- 14'718'141.39	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	- 133'440'190.95	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	2'838'150'278
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	2'971'590'469
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.51%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	7'953
Altersrenten	5'515
Alters-Kinderrenten	35
Invalidenrenten	225
Invaliden-Kinderrenten	42
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	1'833
Waisenrenten	32
Alters-Überbrückungsrenten	216
IV-Ersatzrenten	55

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner RUAG

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	924'204'433.72	988'652'943.39
Flüssige Mittel	11'659'498.54	4'992'246.81
Forderungen	2'813'637.38	70'288'602.08
Obligationen	630'440'642.95	622'266'835.45
Aktien	180'534'847.35	194'015'384.65
Hypotheken	41'909'939.70	43'505'280.02
Immobilien	56'845'867.80	53'584'594.38
Aktive Rechnungsabgrenzung	389'371.27	0.00
Total Aktiven	924'593'804.99	988'652'943.39
Passiven		
Verbindlichkeiten	501'497.81	366'507.27
Passive Rechnungsabgrenzung	379'974.07	211'677.35
Nicht-technische Rückstellungen	235'313.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	967'052'375.00	992'857'300.45
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	928'843'857.00	956'970'892.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	38'208'518.00	35'886'408.45
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 4'782'541.68	- 4'782'541.68
Aufwandüberschuss	- 38'792'813.21	0.00
Stand Ende Periode	- 43'575'354.89	0.00
Total Passiven	924'593'804.99	988'652'943.39

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 42'688'895.00	0.00
Reglementarische Leistungen	– 42'688'895.00	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	25'804'925.45	0.00
Versicherungsaufwand	– 85'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	– 16'968'969.55	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	– 21'811'843.66	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	– 12'000.00	0.00
Aufwandüberschuss	– 38'792'813.21	0.00
Aufwandüberschuss Eröffnungsbilanz 01.07.	– 4'782'541.68	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	– 43'575'354.89	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	923'477'020
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	967'052'375
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.49%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	3'070
Altersrenten	1'800
Alters-Kinderrenten	4
Invalidenrenten	132
Invaliden-Kinderrenten	11
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	1'012
Waisenrenten	11
Alters-Überbrückungsrenten	75
IV-Ersatzrenten	25

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner SRG SSR idée suisse

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	667'210'779.35	711'091'762.64
Flüssige Mittel	8'417'317.85	3'587'781.30
Forderungen	2'033'012.81	51'090'257.49
Obligationen	455'132'719.46	447'204'915.89
Aktien	130'333'151.81	139'433'164.08
Hypotheken	30'255'956.75	31'265'968.20
Immobilien	41'038'620.67	38'509'675.68
Aktive Rechnungsabgrenzung	276'181.53	0.00
Total Aktiven	667'486'960.88	711'091'762.64
Passiven		
Verbindlichkeiten	390'942.50	263'398.03
Passive Rechnungsabgrenzung	274'313.90	152'126.30
Nicht-technische Rückstellungen	103'088.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	697'027'222.00	714'112'901.70
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	669'542'057.00	688'301'592.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	27'485'165.00	25'811'309.70
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	-3'436'663.39	-3'436'663.39
Aufwandüberschuss	-26'871'942.13	0.00
Stand Ende Periode	-30'308'605.52	0.00
Total Passiven	667'486'960.88	711'091'762.64

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 28'155'009.30	0.00
Reglementarische Leistungen	- 28'155'009.30	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	17'085'679.70	0.00
Versicherungsaufwand	- 56'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	- 11'125'329.60	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 15'746'579.53	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	- 33.00	0.00
Aufwandüberschuss	- 26'871'942.13	0.00
Aufwandüberschuss Eröffnungsbilanz 01.07.	- 3'436'663.39	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	- 30'308'605.52	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	666'718'616
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	697'027'222
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.65%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	1'336
Altersrenten	855
Alters-Kinderrenten	18
Invalidenrenten	74
Invaliden-Kinderrenten	16
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	277
Waisenrenten	9
Alters-Überbrückungsrenten	66
IV-Ersatzrenten	21

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner angeschlossene Organisation

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	132'482'433.46	144'949'468.71
Flüssige Mittel	1'671'395.85	734'774.69
Forderungen	400'530.70	9'781'696.00
Obligationen	90'374'030.25	91'587'203.90
Aktien	25'879'774.63	28'555'798.86
Hypotheken	6'007'814.05	6'403'244.92
Immobilien	8'148'887.98	7'886'750.34
Aktive Rechnungsabgrenzung	55'379.65	0.00
Total Aktiven	132'537'813.11	144'949'468.71
Passiven		
Verbindlichkeiten	77'633.70	53'943.70
Passive Rechnungsabgrenzung	54'469.51	31'155.35
Nicht-technische Rückstellungen	31'491.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	136'573'049.00	145'568'679.54
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	131'082'557.00	140'307'161.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	5'490'492.00	5'261'518.54
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 704'309.88	- 704'309.88
Aufwandüberschuss	- 3'494'520.22	0.00
Stand Ende Periode	- 4'198'830.10	0.00
Total Passiven	132'537'813.11	144'949'468.71

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-6'685'894.10	0.00
Reglementarische Leistungen	-6'685'894.10	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	8'995'630.54	0.00
Versicherungsaufwand	-14'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	2'295'736.44	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-3'128'835.16	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	-2'661'421.50	0.00
Aufwandüberschuss	-3'494'520.22	0.00
Aufwandüberschuss Eröffnungsbilanz 01.07.	-704'309.88	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	-4'198'830.10	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	132'374'219
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	136'573'049
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	96.93%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	389
Altersrenten	261
Alters-Kinderrenten	1
Invalidenrenten	27
Invaliden-Kinderrenten	8
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	77
Waisenrenten	3
Alters-Überbrückungsrenten	5
IV-Ersatzrenten	7

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner Verwaltung PUBLICA (GGF / Käseunion / Butyra / Pro Radio / Luftwaffenstab)

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	67'301'825.65	68'085'893.57
Flüssige Mittel	849'075.92	355'222.22
Forderungen	203'679.22	2'739'878.97
Obligationen	45'910'376.73	44'277'261.08
Aktien	13'147'031.28	13'805'122.44
Hypotheken	3'051'994.10	3'095'608.72
Immobilien	4'139'668.40	3'812'800.14
Aktive Rechnungsabgrenzung	26'728.52	0.00
Total Aktiven	67'328'554.17	68'085'893.57
Passiven		
Verbindlichkeiten	33'722.76	26'078.74
Passive Rechnungsabgrenzung	33'100.73	15'061.85
Nicht-technische Rückstellungen	6'204.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	70'383'296.13	68'386'659.70
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	41'360'705.00	39'826'602.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	1'695'632.00	1'493'497.58
Technische Rückstellungen TZ und Verwaltungskosten	27'326'959.13	27'066'560.12
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 341'906.72	- 341'906.72
Aufwandüberschuss	- 2'785'862.73	0.00
Stand Ende Periode	- 3'127'769.45	0.00
Total Passiven	67'328'554.17	68'085'893.57

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-1'852'820.70	0.00
Reglementarische Leistungen	1'852'820.70	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	-1'736'237.42	0.00
Versicherungsaufwand	-4'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-3'593'058.12	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-1'825'455.90	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	2'632'651.29	0.00
Aufwandüberschuss	-2'785'862.73	0.00
Aufwandüberschuss Eröffnungsbilanz 01.07.	-341'906.72	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	-3'127'769.45	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	67'255'527
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	70'383'296
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.56%
Anzahl der aktiv versicherten	
Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	85
Altersrenten	67
Alters-Kinderrenten	0
Invalidenrenten	0
Invaliden-Kinderrenten	0
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	16
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	2
IV-Ersatzrenten	0

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner Bund

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	196'249'496.17	209'391'544.07
Flüssige Mittel	2'475'834.36	1'057'791.51
Forderungen	596'915.07	14'802'205.89
Obligationen	133'870'817.37	131'850'166.91
Aktien	38'335'643.24	41'109'310.96
Hypotheken	8'899'359.44	9'218'197.25
Immobilien	12'070'926.69	11'353'871.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	74'721.52	0.00
Total Aktiven	196'324'217.69	209'391'544.07
Passiven		
Verbindlichkeiten	126'868.08	77'658.07
Passive Rechnungsabgrenzung	80'685.56	44'851.66
Nicht-technische Rückstellungen	849.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	204'841'566.00	210'282'456.73
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	196'749'122.00	202'681'886.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	8'092'444.00	7'600'570.73
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 1'013'422.39	- 1'013'422.39
Aufwandüberschuss	- 7'712'328.56	0.00
Stand Ende Periode	- 8'725'750.95	0.00
Total Passiven	196'324'217.69	209'391'544.07

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	– 8'504'586.80	0.00
Reglementarische Leistungen	– 8'504'856.80	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5'440'890.73	0.00
Versicherungsaufwand	– 17'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	– 3'080'696.07	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	– 4'631'632.49	0.00
Aufwandüberschuss	– 7'712'328.56	0.00
Aufwandüberschuss Eröffnungsbilanz 01.07.	– 1'013'422.39	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	– 8'725'750.95	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	196'115'815
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	204'841'566
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	95.74%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	966
Altersrenten	686
Alters-Kinderrenten	15
Invalidenrenten	31
Invaliden-Kinderrenten	4
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	192
Waisenrenten	4
Alters-Überbrückungsrenten	33
IV-Ersatzrenten	1

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner freiwillig Versicherte FRE

Aktiven	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Vermögensanlagen	125'106'857.41	133'335'684.36
Flüssige Mittel	1'578'340.84	660'727.29
Forderungen	378'617.74	11'789'534.46
Obligationen	85'342'453.96	82'357'442.08
Aktien	24'438'917.55	25'678'069.12
Hypotheken	5'673'328.87	5'757'953.62
Immobilien	7'695'198.45	7'091'957.79
Aktive Rechnungsabgrenzung	47'510.54	0.00
Total Aktiven	125'154'367.95	133'335'684.36
Passiven		
Verbindlichkeiten	76'025.22	48'507.49
Passive Rechnungsabgrenzung	51'436.90	28'015.63
Nicht-technische Rückstellungen	30'981.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	131'669'277.00	133'890'367.89
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	126'513'582.00	129'050'957.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	5'155'695.00	4'839'410.89
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	-631'206.65	-631'206.65
Aufwandüberschuss	-6'042'145.52	0.00
Stand Ende Periode	-6'673'352.17	0.00
Total Passiven	125'154'367.95	133'335'684.36

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Reglementarische Leistungen	-4'757'008.55	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'673'764.59	0.00
Versicherungsaufwand	-10'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-3'093'243.96	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-2'952'659.06	0.00
Sonstiger Aufwand / Ertrag	3'757.50	0.00
Aufwandüberschuss	-6'042'145.52	0.00
Aufwandüberschuss Eröffnungsbilanz 01.07.	-631'206.65	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	-6'673'352.17	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	124'995'925
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	131'669'277
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	94.93%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	420
Altersrenten	285
Alters-Kinderrenten	30
Invalidenrenten	6
Invaliden-Kinderrenten	0
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	11
Waisenrenten	2
Alters-Überbrückungsrenten	86
IV-Ersatzrenten	0

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Vorsorgewerk Nur Rentner schweizerischer Nationalfonds SNF

	in CHF 31.12.2008	in CHF 01.07.2008
Aktiven		
Vermögensanlagen	7'276'409.87	7'487'950.63
Flüssige Mittel	91'798.77	39'235.66
Forderungen	22'021.00	270'233.54
Obligationen	4'963'650.16	4'890'592.72
Aktien	1'421'405.55	1'524'828.56
Hypotheken	329'969.65	341'921.80
Immobilien	447'564.74	421'138.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'958.29	0.00
Total Aktiven	7'279'368.16	7'487'950.63
Passiven		
Verbindlichkeiten	4'213.51	2'880.50
Passive Rechnungsabgrenzung	317'102.41	1'663.64
Nicht-technische Rückstellungen	903.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	7'389'743.00	7'521'194.40
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	7'100'142.00	7'249'344.00
Technische Rückstellungen Vorsorgewerk	289'601.00	271'850.40
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel / Unterdeckung		
Stand Beginn der Periode 01.07.	- 37'787.91	- 37'787.91
Aufwandüberschuss	- 394'805.85	0.00
Stand Ende Periode	- 432'593.76	0.00
Total Passiven	7'279'368.16	7'487'950.63

Betriebsrechnung	in CHF 01.07.–31.12.2008	in CHF
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 353'526.00	0.00
Reglementarische Leistungen	- 353'526.00	0.00
Bildung / Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	131'451.40	0.00
Versicherungsaufwand	- 1'000.00	0.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	- 223'074.60	0.00
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 171'731.25	0.00
Aufwandüberschuss	- 394'805.85	0.00
Aufwandüberschuss Eröffnungsbilanz 01.07.	- 37'787.91	0.00
Auflösung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	- 432'593.76	0.00

Kennzahlen per 31.12.2008

Verfügbares Vermögen	6'957'149
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und Rückstellungen)	7'389'743
Deckungsrad gemäss Art. 44 BVV 2	94.15%
Anzahl der aktiv versicherten Personen (inkl. Risikoversicherte)	0
Anzahl Renten	14
Altersrenten	11
Alters-Kinderrenten	0
Invalidenrenten	0
Invaliden-Kinderrenten	0
Ehegattenrenten / Lebenspartnerrenten	2
Waisenrenten	0
Alters-Überbrückungsrenten	1
IV-Ersatzrenten	0

Impressum

Herausgeberin
Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57, Postfach, 3000 Bern 23

Konzeption und Redaktion
Pensionskasse des Bundes PUBLICA

Typografie
VISCOM Kommunikation und Design
Landoltstrasse 63, 3000 Bern 23

Fotos
Rolf Siegenthaler, Bern
Eidgenössisches Hochschulinstitut
für Berufsbildung, Zollikofen
Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bern

Druckerei
Rub Graf-Lehmann AG
Murtenstrasse 40, 3008 Bern

Auflage
1'300 d / 400 f / 150 i

Bern, Mai 2009



JAHRESBERICHT 2008
DER PENSIONSKASSE DES BUNDES PUBLICA

